**Zeitschrift:** Der Filmberater

Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein

**Band:** 28 (1968)

**Heft:** 12

Rubrik: Filme

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wird, und welche Konsequenzen daraus zu folgern sind. Eine Analyse des Filmangebotes der angelaufenen Filmsaison ergibt folgende Schwerpunkte:

- 1. Die erfolgreichen Aufklärungsfilme werden in Serien produziert. Die Filme von O. Kolle haben vier Folgen, «Helga» zwei Fortsetzungen. Die sogenannten Sittenfilme nehmen im Filmangebot von 1969 um 120 Prozent zu. Sie konzentrieren sich hauptsächlich auf Sex-Perversitäten.
- 2. Wildwester nehmen an Sadismus und extremer Brutalität zu. Neuestens wird auch Sex beigemischt.
- 3. Sozialkritische Filme nehmen um 50 Prozent zu. Sie stammen vorwiegend aus Deutschland.
- 4. Aus den USA kommen die harten Reisser. Jugendproblemfilme zeigen vorwiegend Vergewaltigungen, Perversitäten und Sadismen. Kriegsfilme aus den USA sind nicht mehr Antikriegsfilme, sondern schüren mit Vorliebe den Hass gegen die «Schlitzäugigen».

Warum sind Sex und Crime heute so ausgeprägt in den Massenmedien? Früher hatte der Film die Funktion des Trösters der Armen zu erfüllen, indem er sie an der Luxuswelt der Reichen teilnehmen liess. Heute hat er die Rolle als Tröster der Schwachen übernommen. Der aufgestaute Aggressionstrieb, der sich heute in der technisierten und durchorganisierten Welt leicht aufbaut, kann in einem harten Film bestens abreagiert werden. Die mangelnde echte Liebesfähigkeit versucht man durch Sexfilme auszugleichen. Diese Tendenzen im Medienangebot muss die Verkündigung aufgreifen, wenn sie zielsichere Hilfen bieten will.

## **Filme**

Romeo and Juliet (Romeo und Julia) II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Produktion: Dino de Laurentiis, Paramount; Verleih: Star; Regie: Franco Zeffirelli, 1968; Buch: Franco Busati, Masolino d'Amico, nach dem Drama von William Shakespeare; Kamera: Pasqualino de Santis; Musik: Nino Rota; Darsteller: Olivia Hussey, Leonard Whiting, Milo O'Shea, Michael York, John McEnery, N. Parry und andere.

Auf der Leinwand entrollt sich in barocker Farbenpracht eine Shakespeare-Paraphrase, welche die ganze Polarität des elisabethanischen Theaters, seine Inbrunst und seine Sinnlichkeit, seine Schwärmerei und seine Geilheit, seinen Zartsinn und seine Kraftmeierei in eine Bildsprache überträgt, die Kammerspiel und Kinospektakel mit vitaler Gebärde zusammenzwingt und in einer fast 400jährigen Liebestragödie bestürzend moderne Bezüge aufreisst.

Gewiss: Paraderegisseur Franco Zeffirelli, anglo-italienischer Wiedererwecker eines expressiven Bühnenverismus, hat auch hier, wie schon in seinem Filmerstling «Der Widerspenstigen Zähmung» (Fb 10/67), seinem oft fatalen Hang zur Überdeutlichkeit keine Zügel angelegt. Gewiss: Seine südliche Freude an Aufzügen und Prunk lässt ihn gelegentlich, in den Begräbnisszenen etwa, in die Gefilde des Schwulstes und hochedlen Kitsches ausbrechen. Gewiss: Die Begleitmusik schwelgt bisweilen, wenn sie den Halt hübsch nachempfundener Renaissance-Tänze und Madrigale fahren lässt, in Gefühlsduseleien, wie sie in alten Hollywood-Schnulzen üblich waren oder, schlimmer noch, in schlechthin schamlosen Salonvariationen von Motiven des gregorianischen Chorals. Und gewiss auch war mancher andere Film nach Shakespeare (der seit jeher ein beliebter Drehbuchlieferant war, weil er ja gewissermassen schon

filmisch gedichtet hat) dem Buchstaben und der Atmosphäre nach der Vorlage wesentlich näher (Laurence Oliviers erstaunlicher «Heinrich V.» vor allem) als diese «Romeo und Julia»-Paraphrase, die zwar — bei sehr starker Verkürzung des Textes — in den ersten Akten der Dichtung fast sklavisch folgt, sie aber optisch höchst unbefangen ausweitet und dehnt und im letzten Akt souverän verändert.

Und trotzdem wird uns — ohne Verfälschung des Wesentlichen — ein neuer Shakespeare geschenkt. Oder anders: Shakespeare wird modern und die Moderne shakespearisch. Der Grund dieser verblüffenden und ergreifenden, bisweilen sogar überwältigenden Wirkung liegt darin, dass Zeffirelli, schon im Szenario, vor allem aber im inszenatorischen Gestus und in der Wahl der Darsteller, das Zeitbedingte von damals zurückdrängt und die ewige Jugend in ihrem Widerspruch von anarchischer Selbstüberschätzung und grenzenlos vertrauender Redlichkeit herausmodelliert. Wäre der schon im Stück fatale Kunstgriff mit dem Schlaftrunk nicht, diesem für heutiges Empfinden albernen Requisit elisabethanischer Theaterkonventionen —, man könnte den Eindruck gewinnen, dass hier aktuelle Konflikte und moderne Charaktere ins Kostüm der Renaissance verfremdet worden wären! Wie die «Westside-Story» (Fb 14/62) eine «Romeo und Julia»-Variation im Milieu der amerikanischen Slum-Gangs war, so wird in Zeffirellis Film gewissermassen die «Westside-Story» ins 16. Jahrhundert und nach Verona verpflanzt und in die Shakespearischen Verse zurückübersetzt.

Die genialen Kontraste, die der Dichter gerade in dieser Tragödie zusammenzwang, blühen jetzt im Farbfilm, auf sonnendurchglühten Plätzen, vor stein-echten, nicht etwa nur nachgebauten Palast- und Kirchenfassaden, erst zu ihrer gleissenden Vollkommenheit auf. Die Rauf- und Rüpelszenen, grossartige Degen-Choreographien und zugleich Metamorphosen heutiger Jugendkrawalle, werden, ohne von ihrem Saft und ihrer Verve etwas einzubüssen, zu Spiegelbildern der scheinbar edleren Parteiungen und Ideologien, welche die Stadt in unversöhnliche, selbstgerechte Lager spalten. Man erkennt, wie oft bei Shakespeare, aber viel klarer, eindeutiger, bedrängender diesmal, die Grundmuster der eigenen, unserer Zeit im Schleier einer verzauberten Legende von einst: die Ausbrüche der Jungen, welche die Alten erschrekken und doch nur aus dem ererbten Hass und Hader stammen.

Vor diesem feurig-dunklen Grund heben sich mit unbeschreiblicher Zartheit die Liebesszenen ab, dem Urtext und seiner schwellenden Fülle am nächsten. Zeffirelli hat die englische Kritik durch die Wahl der beiden Hauptdarsteller schockiert: zwei durchaus heutige «Teenager», blutjung, frisch, unsicher, unverbraucht, hinreissend ehrlich und gewöhnlich. Gerade diese Kühnheit macht den unverwechselbaren, unvergesslichen Hauptreiz des Filmes aus, seine Unschuld, die alles Zotige, Verzerrte und Preziöse, das auch im Stoff steckt, verschlingt. «Narren des Glücks» nennt sie der Dichter, die sich zu früh gesehen und zu spät erkannt, die unbedingt-«blind» Liebenden, die sich verlieren, da sie sich begehren, und im Verlust erst richtig eines werden, die sich selbst im Liebestaumel vernichten und mit diesem unbewussten, unberechneten, ahnungslosen Opfer ihrer selbst den Hass ihrer Umwelt besiegen und übers Grab hinaus Frieden stiften.

Wie Zeffirelli durch die beklemmend-faszinierende Modernität der händelsüchtigen Raufgruppen und Massenszenen Renaissance und Aktualität unaufdringlich in eine erhellende Parallele setzt, so hebt er mit dieser berückend-kindlichen, jeder Schauspielerei entfremdeten Besetzung der Titelrollen die Gleichnishaftigkeit der Dichtung ins Licht: Romeo und Julia als Verkörperungen der Liebe, die plötzlich gnadenhaft geschenkt wird, die alles wesenlos macht, was ihr nicht zugehört, an deren Unbedingtheit Glück und Leben verbrennen und deren vollkommene Hingabe erreicht, was überklugen Eingriffen, Berechnungen und Befehlen misslingt: die Überwindung des Zwistes, des Hasses und des Krieges.

Wer nur immer, ohne Kleinlichkeit und Prüderie, aufs Ganze schaut und sich der eigenen Gefühle nicht schämt, der entdeckt in diesem «Romeo und Julia»-Film den ganzen, den herrlich widerspruchsvollen, den authentischen Shakespeare. Aber nicht den Shakespeare der Theatergeschichte, sondern den fortwirkenden, fortlebenden: den für heute.

#### It happened here (Es könnte gewesen sein)

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Produktion: United Artists; Verleih: Unartisco; Regie und Buch: Kevin Brownlow und Andrew Mollo, 1964; Kamera: P. Suschitzky; Darsteller: P. Murray, S. Shaw, F. Leland und andere.

Als Aussenseiter-Produktion, die nur dank bescheidenem Budget und der Unterstützung von Tony Richardson möglich wurde, hat der vorliegende Film Jahre gebraucht, um den Weg zu uns zu finden. Das heisst aber keineswegs, dass er nicht oder nicht mehr der Beachtung wert wäre. Im Gegenteil erweist sich heute sein Thema fast als aktueller als zur Zeit seiner Entstehung. Die beiden Autoren gehen von der Annahme aus, Hitler sei die Eroberung Englands gelungen, und versuchen ein Bild dieses Okkupations-Zustandes zu entwerfen. Im Stile eines — natürlich fingierten — Dokuments schildern sie das Leben unter dem nazistischen Regime. Verblüffend ist dabei, wie «echt» die Schilderung ausfällt, in der zahlreiche bezeichnende Details gesammelt und zugleich auch eine die Bedrückung und den Alptraum atmende Gesamtatmosphäre getroffen sind. Die Analogien zu Dokumenten über wirklich erfolgte Besetzungen mögen zwar etwas zu prompt und zu plakativ wirken; man kann aber, mit Blick auf das englische Publikum, das Bemühen verstehen, die Situation einer deutschen Besetzung möglichst plastisch und konkret zu vergegenwärtigen. Der Zweck dieser Vergegenwärtigung ist dabei nicht bloss der, den Briten nachträglich einen kalten Schauer den Rücken hinunterzujagen. Vielmehr geht es Brownlow und Mollo um die Darstellung der Lebensumstände in einem totalitärfaschistischen Staat und um die Erläuterung des Konflikts, in den der Bürger eines okkupierten Landes gerät, wenn er zwischen der Kollaboration mit einem System der Gewalt und dem ebenfalls auf Gewalt sich stützenden Widerstand zu wählen hat. Der Film arbeitet mit dem Beispiel einer Krankenschwester, die aus der Provinz evakuiert wird, in London aber nur im Rahmen der (faschistischen) Berufsorganisation ihre Arbeit wieder aufnehmen kann. Anfänglich widersteht ihr der politisch-militärische Stil der Organisation. Doch ihr Bedürfnis, Hilfe zu leisten und für die Wiederherstellung des Landes und der Ordnung zu arbeiten, trägt auf die Dauer den Sieg davon. Erst als sie erkennt, dass sie in einer getarnten Euthanasie-Anstalt bei der Tötung kranker Fremdarbeiter mitgeholfen hat, bäumt sie sich auf und ist danach auch bereit, in einer improvisierten Hilfsstelle der Widerstandskämpfer zu arbeiten. Man kann den beiden Autoren und ihrem Film allerhand technische und dramaturgische Schwächen nachweisen. Unbestreitbar ist aber, dass «It happened here» Episoden enthält, die der Zuschauer nicht leicht vergisst. Insbesondere die gespenstischen Szenen in dem schmucken Landspital vergegenwärtigen die Heimtücke totalitärer Praktiken einprägsamer als alle Greuelbilder. Neben dem überraschenden Sachverständnis, das die Autoren bei der Darstellung des faschistischen Systems beweisen, ist bemerkenswert auch ihre Ehrlichkeit, die weder die Annahme, dass die überwiegende Mehrheit des Volkes auf die Dauer Widerstand geleistet hätte, noch eine patriotische Begeisterung für die Widerstandskämpfer zulässt. In der sehr hart wirkenden Gleichsetzung der auf beiden Seiten geübten Gewalt liegt eine Herausforderung des Zuschauers, der sich nicht mit einer vereinfachenden Unterscheidung zwischen Gut und Böse herauswinden, sondern dem Dilemma der Situation stellen soll.

#### Liebe und so weiter

III-IV. Für reife Erwachsene

Produktion: Bayerischer Rundfunk; Verleih: Emelka; Regie und Buch: George Moorse, 1968; Kamera: Gerard Vandenberg; Musik: David Llywelyn; Darsteller: Vera Tschechowa, Vadim Glowna, Claudia Bremer, Rolf Zacher, David Llywelyn und andere.

«Anfang» — mit diesem Titel endet der neue Film von George Moorse. In der Tat ist bis zu diesem Zeitpunkt nicht viel geschehen, der Film kommt nie über ein Vorge-

plänkel mit der Wirklichkeit hinaus. Die Handlung gründet auf einer ironischen Konstruktion: In der einen Hälfte einer Studentenbude büffelt der Chemiedoktorand Rob, nur durch Watte in den Ohren und eine provisorische Wand vom versponnenen Protestierer Ben getrennt, der in einem Chaos von Büchern, Plakaten und Kleidungsstücken mit seiner Revolutionsmieze Sigi haust. Kleinbürgerliche Sehnsüchte und verworrene Oppositionsideale vegetieren dort seltsamerweise konfliktlos nebeneinander — so wird nämlich der Film erst ermöglicht. Der Arzt Stephan, der einzig sein LSD für die wahre Revolution hält, kommentiert die Koexistenz witzig und unzutreffend: «Das ist die Bundesrepublik (Bens Teil), und das die DDR (Robs Teil . . . echtes Doppelmoppelding.» Rob verliebt sich in die Cellistin Nina, die sich jedoch «nicht so schnell binden lassen» will. Rob praktiziert mit ihr bürgerliche Liebe und konsultiert bald verworren einen Psychiater, während bei Ben das Geschlechtsleben ziemlich unkompliziert abläuft; dazu hat auch noch Ninas Musikmeister einige perverse Auftritte. Allerorts finden sich Unbehagen und das Unvermögen, der gewählten Lebensform einen tieferen Sinn abzugewinnen. Schliesslich wird Ben bei einer Demonstration verhaftet, Rob muss seinen guten Laborplatz abtreten, Nina fliegt zu einem Konzert nach Prag. Dann erscheint jener Titel.

Die einzelnen Handlungselemente sind zwar der Realität entnommen, werden jedoch karikiert und so verzerrt, bis von der Wirklichkeit nur mehr eingeschnittene Dokumentaraufnahmen von der Räterepublik bis zu den Osterunruhen übrigbleiben, die durch Montage mit der Filmhandlung in scheinbare Verbindung gebracht werden. Ein Realitätsanspruch wird so erhoben, dem der Film keineswegs gerecht wird. Die vorgeführten Personen sind in keiner Weise repräsentativ für die Gruppe, der sie zugeordnet sind. Moorse gelingt es nicht, seinen Gegenstand genau zu erfassen; er schiesst mit halbwitzigen Dialogen und parodierenden Sprüchen in alle Richtungen, vom Universitätsprofessor bis zur Zimmerwirtin, doch die wirklich satirischen Ansätze gehen in Plattheiten unter oder verpuffen in modisch-dekorativ arrangierten Bildern. Godard-bewährte Intervieweinstellungen, eingeschnittenes und eingefärbtes Wochenschaumaterial, ein wenig «oben ohne» für die Werbung — das ist weder eine revolutionäre noch irgend eine andere ernsthafte Art der Stellungnahme. Moorse möchte die beiden extremen Positionen relativieren, doch er zieht sie nur durch kommerziellen Kakao, ganz ohne die Eigenwilligkeit seiner «Kuckucksjahre» (Fb 12/ 66). G. P.

#### The charge of the Light Brigade (Der Angriff der Leichten Brigade)

III. Für Erwachsene

Produktion: Woodfall, Neil Hartley; Verleih: Unartisco; Regie: Tony Richardson, 1968; Buch: Charles Wood; Kamera: David Watkin; Musik: J. Addison; Darsteller: David Hemmings, Trevor Howard, Vanessa Redgrave, John Gielgud, Harry Andrews, Jill Bennett und andere.

In jedem englischen Geschichtsbuch findet sich, durch Generationen nur geringfügig gewandelt, die Geschichte vom selbstmörderischen Angriff der 11. Königlichen Husaren, der «Leichten Brigade», die im Krim-Krieg (1853-1856) bei Balaklava auf Befehl in die russischen Kanonen ritt und fast ganz vernichtet wurde. Das Sterben von rund einem halben Hundert jungen Kavalleristen einer der hervorragenden Eliteeinheiten der britischen Armee, das «Verheizen» einer Truppe, das auf Versagen der Truppenführung zurückzuführen war, wurde lange genug nur als Beispiel des heroischen Unterganges à la Thermopylae oder Stalingrad gesehen und gewertet. «Free Cinema»-Regisseur Tony Richardson unternahm es, nach einem Drehbuch von Charles Wood die Gloriole der 11. Husaren zu zerreissen, den Mythos von Balaklava zu demontieren. In Wood stand ihm ein Drehbuchautor zur Verfügung, der mit «Wie ich den Krieg gewann» (Fb 1/68), wenn man so will, die Linie vorzeichnete. Auf eine andere, realere und leisere Art ist Richardsons Film Absage an Militarismus und Krieg ebenso wie Lesters Film.

Schon viermal zuvor war die historische «Charge of the Light Brigade» verfilmt wor-

# Filmberater Kurzbesprechungen

#### 28. Jahrgang

Nr. 12 Dezember 1968

Ständige Beilage der Monatszeitschrift «Der Filmberater», Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich (Telefon 051/320208). Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. — Unveränderter Nachdruck nur mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

#### Akujo (Die Triebhaften)

68/419

Produktion: Toei; Verleih: Elite; Regie: Yusuke Watanabe, 1964; Buch: K. Shimoizaka, Y. Watanabe; Darsteller: M. Ogawa, K. Mitsuda, T. Umemiya, M. Midori u. a.

Naives Dienstmädchen wird zur Mörderin am Sohn der Herrschaft, der sie vergewaltigte, schwängerte und ihr zusammen mit seiner lesbischen Schwester und der ehebrecherischen Stiefmutter nach dem Leben trachtete. Für den europäischen Besucher, dem die Kenntnisse zur Beurteilung der krassen Kritik am Kastengeist und sittlichen Zerfall einer japanischen Oberschicht fehlen, treten kolportagehafte Sittenfilmklischees zu sehr in den Vordergrund. Deshalb Reserven.

IV. Mit Reserven

Die Triebhaften

## Alexandre le bienheureux

68/420

Produktion und Verleih: WB; Regie: Yves Robert, 1967; Buch: Y. Robert, P. L. Corti, nach einer Novelle von Yves Robert; Kamera: R. Mathelin; Musik: V. Cosma; Darsteller: Ph. Noiret, F. Brion, P. Le Person, M. Jobert u. a.

Schmunzelgeschichte vom bärenstarken Grossbauern Alexandre, der nach dem Tode der arbeitswütigen Ehefrau zum Aerger seiner Dorfgenossen monatelang Siesta hält und beinahe noch einmal unters Ehejoch gerät. Yves Roberts originelles und frisch inszeniertes Lob der Faulheit und der kleinen Freuden des Daseins besitzt in Philippe Noiret und einem drolligen Hund zwei prächtige Hauptdarsteller. Sympathische und sehenswerte Unterhaltung.

→ Fb 12/68

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche \*

#### Der Arzt von St. Pauli

68/421

Produktion: Terry; Verleih: Rex; Regie und Buch: Rolf Olsen, 1968; Kamera: F. X. Lederle; Musik: E. Halletz; Darsteller: C. Jürgens, H. Naumann, Ch. Rücker, H. Reincke, D. Borsche u. a.

Armenarzt von St. Pauli hilft einem jungen mordverdächtigen Matrosen. Dabei begegnet er seinem Bruder, der es als skrupelloser Frauenarzt mit den Reichen hält. Unglaubwürdige Kolportagegeschichte mit den üblichen Hamburger Elementen: Schüsse, Schläge und spekulativ in Szene gesetzte Sex-Parties.

IV. Mit Reserven

\*Filmberater Kurzbesprechung\*

# Jahresverzeichnis der Kurzbesprechungen 1968

Nr. 1-449

Im Verzeichnis wird der Film angegeben a) unter seinem Originaltitel, b) unter den in der Schweiz verwendeten deutschen und französischen Verleihtiteln. Die Zahl vor dem Schrägstrich ist die Wertung, diejenige nach dem Schrägstrich die Nummer der Kurzbesprechung.

Abenteurer = Les aventuriers. 2-3/143 Abgerechnet wird auf Erden = Dio perdona...io no. 4/148 Abseits der wogenden Menge = Far from the madding crowd. 2-3/108 The accident. 3-4/31 Acht gehen türmen = Eight on the lam. 2-3/9 ★ A ciascuno il suo. 3/101 Adios hombre = Sette pistole per un massacro. 4/319 Ad ogni costo. 3/257 The adventures of Bullwhip Griffin. Affaire d'un tueur = Deadly roulette. 2 - 3/302After the fox. 2-3/32 A funny thing happened on the way of the Forum. 3-4/102 Agent 3 S 3 setzt alles auf eine Karte Omicidio per appuntamento. 3/85 A girl called fathom. 3/1 A guide for the married man. 3-4/103 Akujo. 4/419 Al di là della legge. 3/381 ★ Alexandre le bienheureux. 2-3/420 ★ Alle Jahre wieder. 3/62 Alle Männer sind ... = All men are apes. 4-5/258 Alles für alles = Tutto per tutto. 3/412Alley cats. 5/140 All men are apes. 4-5/258 A lovely way to die. 3-4/179 Der alte Mann und das Kind = Le vieil homme et l'enfant. 2-3/57 A man called Gannon. 3/382 The ambushers. 3/180 Amour libre = Käpy selän alla. 4-5/163 Andremo in città. 2-3/259 Anges aux poings serrés = To Sir, with love. 2-3/373 Les anges de l'enfer = Devil's angels. 3 - 4/147Les anges du diable = Devil's angels. 3 - 4/147Der Angriff der Leichten Brigade = The charge of the Light Brigade. 3/425

★ Anna Karenina. 3/296

Antre de Dracula = House of Dracula. 2 - 3/328Anzio = Battle for Anzio. 3/383 Appartement-Zauber. 3/141 A rage to live. 3-4/2 Der Arzt von St. Pauli. 4/421 Asiapol-Geheimdienst = Asiapol Secret Service. 3/335 Asiapol Secret Service. 3/335 L'assassin, est-il coupable = Warning shot. 3/294 Assault on a Queen. 3/181 Assignment K. 3/142 Assignment to kill. 3/336 Au feu les pompiers = Hori, ma panenko. 3-4/395 Der Aufstand der Praetorianer = La rivolta dei pretoriani. 2-3/173 Aug' um Auge, Zahn um Zahn = Occhio per occhio, dente per dente. 4 - 5/360Les aventures de Josie = Ballad of Josie. 2-3/218 ★ Les aventuriers. 2-3/143 A wall for San Sebastian = Guns for San Sebastian, 3/231

Bal des vampires = Fearless vampire killers. 3/151 Balduin, der Trockenschwimmer = Le petit baigneur. 2/362 Ballad of Josie. 2-3/218 Ballata per un pistolero. 3/63 Bandidos. 3/219 Banditenjagd am Rio Grande = Sette Winchester per un massacro. 3–4/53 Banditen von Mailand = Banditi a Milano. 2-3/422 Banditi a Milano. 2-3/422 Bandits à Milan = Banditi a Milano. 2-3/422 Bandolero. 3/423 Die Bankräuberbande = Carnival of thieves. 3/4 Barbarella. 4/424 Barefoot in the park. 3/64 Barfuss im Park = Barefoot in the park. 3/64 Bataille de San Sebastian = Guns for San Sebastian. 3/231 218

Produktion: Dino de Laurentiis; Verleih: Star; Regie: Carlo Lizzani, 1968; Buch: D. Maiuri, C. Lizzani, M. De Rita; Kamera: G. Ruzzolini; Musik: R. Ortolani; Darsteller: G. M. Volonté, R. Lovelock, E. Sancrotti, I. Meda u. a.

Tatsächliche Begebenheiten nachzeichnende Chronik einer Gangsterbande, die 1967 in Mailand Banken plünderte und im Kugelwechsel mit der Polizei vier Menschen tötete. Carlo Lizzanis geschickte und spannende Inszenierung zeigt zwar Ansätze zur Durchleuchtung von Ursachen und Methoden des Gangstertums in Grosstädten, doch werden sie von reisserischer und vordergründiger Dramatisierung überspielt.

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche puglish uon ustibus ja sid

**Bandolero** 

68/423

Produktion und Verleih: Fox; Regie: Andrew McLaglen, 1968; Buch: J. Lee Barrett; Kamera: W. H. Clothier; Musik: J. Goldsmith; Darsteller: J. Stewart, D. Martin, R. Welch, G. Kennedy u. a.

Von seinem Bruder vor der Hinrichtung geretteter Bandenführer wird in dem Augenblick von mexikanischen Banditen getötet, als er unter dem Einfluss der Liebe zu einer jungen Witwe ein anständiges Leben beginnen will. Spannender amerikanischer Western mit einfacher, aber psychologisch stimmiger Charakterzeichnung, zu dem der melodramatische und unnötig blutige Schluss nicht recht passen will.

III. Für Erwachsene

**Barbarella** 

68/424

Produktion: Dino de Laurentiis, Marianne; Verleih: Star; Regie: Roger Vadim, 1968; Buch: T. Southern, nach einem Comic-strip; Musik: B. Creve, Ch. Fox; Darsteller: J. Fonda, D. Hemmings, U. Tognazzi, M. Marceau u. a.

See- und andere Abenteuer einer attraktiven Astronautin im Jahre 40 000, die auf der Suche nach einem im Weltraum verschollenen Wissenschafter auf fernem Planeten strandet. Nach einem Comicstrip und mit beachtlichem Aufwand an Tricktechnik und fantastischen Pappkulissen gedrehte Science-Fiction-Schnulze, deren Mischung aus Ironie, Erotik und Sadismus gelegentlich amüsant, manchmal peinlich und auf die Dauer langweilig wirkt.

IV. Mit Reserven

The charge of the Light Brigade (Der Angriff der Leichten Brigade)

68/425

Produktion: Neil Hartley; Verleih: Unartisco; Regie: Tony Richardson, 1968; Buch: Ch. Wood; Kamera: D. Watkin; Musik: J. Addison; Darsteller: T. Howard, D. Hemmings, V. Redgrave, J. Gielgud u. a.

Aufwandreiche Schilderung der Vorgeschichte und Ursachen, die zur sinnlosenVernichtung einer britischen Kavallerie-Brigade im Krim-Krieg 1855 führten. Die optisch und rhythmisch brillante Inszenierung Tony Richardsons zeichnet mit bitterer Ironie und unter Benutzung zeitgenössischer Karikaturen ein kritisches Zeitbild und entlarvt eine veraltete Heeresorganisation und das Versagen ihrer Führer. Trotz einzelner Schwächen als Denkanstoss für Er- $\rightarrow$  Fb 12/68 wachsene sehenswert.

III. Für Erwachsene \*

Der Angriff der Leichten Brigade

«Filmberater Kurzbesprechung»

Les canons de Batasi = Guns at Ba-La bataille pour Anzio = Battle of Anzio. 3/383 tasi. 3/77 Batasi = Guns at Batasi. 3/77 Carnival of thieves. 3/4 The battle of Anzio. 3/383 Casino Royal. 3/34 Beach red. 3/220 Beaucoup trop pour un seul homme = L'immorale. 3-4/78 The beauty and the beast. 2/297 Der Befehl = Counterpoint. 3/263 Befehl des Gewissens = The fugitive. 2-3/416 3/93 Belle de jour. 4/104 La belle et la bête = The beauty and the beast. 2/297 La belle et le cavalier = C'era una volta. 2-3/144 3/425 Benjamin = Benjamin ou les mémoires d'un puceau. 4/182 Benjamin ou les mémoires d'un puceau. 3/347 Les bérets verts = The green berets. 3-4/307 Beruf mit Risiko = Les risques du métier. 2-3/366 Bestiaire d'amour. 2–3/105 The big mouth. 2-3/65 ★ Blackbeard's ghost. 2/337 Blanche-neige et les sept nains = Snow-white and the seven dwarfs. 2/91 La blonde de Pékin. 3/66 Die Blonde von Peking = La blonde de Pékin. 3/66 Blutbad am Hudson-Fluss = I tre del Colorado. 3/132 Blutiger Strand = Beach red. 3/220 Der blutige Westen = Red tomahawk. 3/300 The bobo. 3/298 Bomben-Beat = Finder's keepers. 2/75 Le bon, la brute, le truand = Il buono, il brutto, il cattivo. 4/69 4/262 **★** Bonnie and Clyde. 3/67 Boom. 3-4/384 Born losers. 4/3 La boutique dans la grande rue = Obchod na korze. 3/359 Brandung = Boom. 3-4/384The brass bottle. 2–3/68 Die Braut trug Schwarz = La mariée était en noir. 3/237 The bride of Frankenstein. 2–3/221 The bride wore black = La mariée était en noir. 3/237 **★★** Bronenosez Potjomkin. 3/30 Bullwhip Griffin = The adventures of Bullwhip Griffin. 2/334 Il buono, il brutto, il cattivo. 4/69

Casse-tête chinoise pour le judoka. Cento milioni per morire. 3/183 C'era una volta. 2–3/144 Chamaco = Killer kid. 3-4/398 Chambre à part = That funny feeling. Chantage au meurtre = The naked runner. 3/280 La charge de la brigade légère = The charge of the Light Brigade. 3/425 ★ The charge of the Light Brigade. Charlie Bubbles, 3/222 Château de cartes = House of cards. Les chattes = Kattorna. 4/273 Le chevalier à la rose rouge = Rose rosse per Angelica. 3/125 Chevauchée africaine = Cow-boys in Africa. 2/264 Chevauchée vers la bagarre = Dangerous days of Kiowa Jones. 2-3/426 Les chiens dans la nuit. 5/35 **★** La chinoise. 3/299 Chubasco. 2—3/385 Chuka. 3/260 Chuka, le redoutable = Chuka. 3/260 Cifrato speciale. 3-4/261 Cinq gars pour Singapour. 3/36 Les cinq hors-la-loi = Firecreek. 2-3/228 I cinque temerari contro Casablanca. Clint, der Einzelgänger = Clint il solitario. 4/262 Clint il solitario. 4/262 Clint, le solitaire = Clint il solitario. Die Clique = The group. 3-4/192Il cobra. 3-4/72 **★** Les cœurs verts. 2–3/5 Colts inexorables = Se sei vivo, spara. 4—5/90 The comedians. 3/73 Les comédiens = The comedians. 3/73 Commissaire San Antonio. 2-3/223 Les complices = Jigsaw. 3/272 Cool hand Luke. 3/184 Coplan F X 18 casse tout. 3-4/6 Coplan ouvre le feu à Mexico. 3/301 Il coraggioso, lo spietato, il traditore. Le corbillard s'emballe = Wrong box. 2 - 3/60Les corrupteurs = They only kill once. Cosa Nostra, an arch enemy of the FBI. 2-3/37

Camelot. 2-3/33 Le canard en fer blanc. 3/70 \*Filmberater Kurzbesprechung\*

«Filmberater Kurzbesprechung»

Produktion: MGM, Filmgesellschaft Berlin; Verleih: MGM; Regie: Alex March, 1966; Buch: F. Fenton, R. Thompson; Kamera: E. Fredericks; Musik: S. Matlowski; Darsteller: R. Horton, S. Mineo, G. Merill, D. Baker u. a.

Cowboy soll zwei Mörder zur Hinrichtung in ein entferntes Fort bringen, wird aber von den Gefangenen und von Prämienjägern bedrängt und von einer Lehrerin gerettet, mit der er schliesslich ins Happy-End kutschiert. Etwas sentimentaler amerikanischer Durchschnitts-Western in teilweise langatmiger Inszenierung.

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Texas Colt

## The fox (Der Fuchs)

68/427

Produktion: Motion Picture Internat.; Verleih: WB; Regie: Mark Rydell, 1967; Buch: L. J. Carlino, H. Koch, nach der Novelle von D. Lawrence; Kamera: W. Fraker; Musik: L. Schifrin; Darsteller: S. Dennies, A. Heywood, K. Dulley u. a.

Wie der Fuchs in den Hühnerhof bricht ein junger Matrose fordernd und erobernd in den Haushalt zweier in lesbischer Liebe verbundener Frauen ein und gewinnt die eine zur Ehe, während die andere, wohl absichtlich, den Unfalltod stirbt. Lawrences Novelle um die Gewalt der Naturtriebe in modernisiertem, vergröberndem Gewand und in geistig ungeklärter, symbolbeladener Atmosphäre.

III-IV. Für reife Erwachsene

Der Fuchs

# Helga und Michael

68/428

Produktion: Cämmerer-Film; Verleih: Rex; Regie: Erich F. Bender, 1968; Buch: E. F. Bender, R. Cämmerer u. a.; Kamera: F. Baader, E. Beyer u. a.; Musik: K. Barthel; Darsteller: R. Gassmann, F. Franchy, E. Rüter, H. Linden u. a.

Aufklärungsfilm, der Probleme der Geschlechtlichkeit von der frühesten Kindheit bis zur Reifezeit aufgreift. Die unterschiedlichen Themen werden, meist nur oberflächlich und unstatthaft vereinfachend, dem Zuschauer in einem dramaturgischen Durcheinander von Spielszenen und dokumentarischem Bildmaterial an den Kopf geworfen. Eher verwirrende und ethische Aspekte ausklammernde Schnellbleiche, die gegenüber dem ersten Teil der Serie («Helga») deutlich abfällt.

III-IV. Für reife Erwachsene

# I'll never forget what's his name (Was kommt danach?)

68/429

Produktion: Scimitar; Verleih: Universal; Regie: Michael Winner, 1967; Buch: P. Draper; Kamera: O. Heller; Musik: F. Lai; Darsteller: O. Welles, O. Reed, C. White, H. Andrews u. a.

Vergeblicher Versuch eines erfolgreichen englischen Werbefachmannes, sich von seiner korrupten Tätigkeit, von der zerbrochenen Ehe und seinen Geliebten zu lösen. Modisch-spekulative Klischees weisen den Film selber als zwiespältiges Produkt einer von Geld und Sex beherrschten Gesellschaft aus, deren Kritik dem Regisseur Michael Winner nur ansatzweise gelingt.

III-IV. Für reife Erwachsene

Was kommt danach?

\*Filmberater Kurzbesprechung\*

\*Filmberater Kurzbesprechung\*

Cosa Nostra, ennemi no. 1 du FBI = Cosa Nostra, an arch enemy of the FBI. 2-3/37 Cosa Nostra, Erzfeind des FBI = Cosa Nostra, an arch enemy of the FBI. 2-3/37 Count down, 2/224 Counterpoint. 3/263 Coup de force à Berlin = Tiffany memorandum. 3/323 Coup du lapin = Danger route. 3 - 4/266Cow-boys dans la brousse = Cowboys in Africa. 2/264 Cowboys in Africa. 2/264 Les cracks. 2/145 Cri des marines = Then there were three. 3/322 The curse of the fly. 3/265 Daisy Clover, la jeune rebelle = Inside Daisy Clover. 3/310 Dalle Ardenne all'inferno = Und morgen fahrt ihr zur Hölle. 3/374 Danger Diabolik = Diabolik. 3/339 Dangerous days of Kiowa Jones. 2 - 3/426Danger route. 3–4/266 Dans la chaleur de la nuit = In the heat of the night. 2-3/161 Dans les griffes de la momie = Mummy's shroud. 2-3/278 Dark of the sun. 3–4/185 Da uomo a uomo. 3-4/225 The day the fish came out. 3/7 Deadly roulette. 2-3/302 De combien d'amour un couple normal a-t-il besoin = How much loving does a normal couple need? 5/113 Les déesses de l'amour = Love goddesses. 3-4/236 The defector. 3/303 Demain des hommes = Follow me, boys. 2/343 **★** Le départ. 2–3/146 Der Hölle ausgeliefert = Walls of hell. 3/448 Le dernier roi des Incas = Vermächtnis des Inka. 3/253 Le dernier safari = Last safari. 3/235 Le dernier train = Andremo in città. 2 - 3/259De sang-froid = In cold blood. 3/160Des Ardennes à l'enfer = Dalle Ardenne all'inferno. 3/374 El Desperado. 4–5/338 The detective. 3/387 Détective privé = Tony Rome. 3/131 Der Detektiv = The detective. 3/387 Le détrousseur = Ride to hangman's tree. 3—4/87 Deux anglaises en délire = Smashing time. 3/368

Deux billets pour Mexico. 3-4/267 2001 (deux milles . .): Odyssée de l'espace = Two thousands and one: A space Odyssee. 2–3/414 **≭** Deux ou trois choses que je sais d'elle. Deux vagabonds magnifiques = II buono, il brutto, il cattivo. 4/69 Devil's angels. 3-4/147 The devil's children. 2–3/227 Devine qui vient diner = Guess who's coming to dinner. 2-3/111 Diables rouges face aux SS = Kozara. 2 - 3/275Diabolik. 3/339 Die mit den Wölfen heulen = Hell with heroes. 3/393 Dieu est mort = The fugitive. 2-3/416Dio perdona . . . io no. 4/148 Djangos Sohn = II figlio di Django. 2-3/152 Djangos Vergeltung = L'uomo, l'orgoglio, la vendetta. 3–4/252 Django – zum Töten geboren = Nato per uccidere. 4/315 Doctor Dolittle. 2/38 Doctor Faustus. 3/74 Dr. Norbergs unheimliche Experimente = Frozen dead. 3/229 Le dolci signore. 4/186 Donald Ducks tollste Abenteuer = German shorts programm 66. 2/389 Don't just stand there. 3/304 Don't make waves. 3-4/187 Dove si spara di più. 3-4/8 Draculas Haus = House of Dracula. 2 - 3/328Der Draufgänger mit dem eisernen Schlag = L'uomo del colpo perfetto. Dreh dich um... und schiess = Voltati . . . ti uccido. 3/177 Dreimal Hölle und zurück = Walls of hell. 3/448 Die drei Supermänner. 2-3/149 Drei Supermänner räumen auf = Die drei Supermänner. 2–3/149 Drei Winchester für Ringo = Tre colpi di Winchester. 3—4/325 Das Dschungelbuch = The jungle book. 2/397 I due figli di Ringo. 3/39 Duell der Gringos = The pistolero of Red River. 3/46 Dyden gar amok. 5/150 Dynamit in grüner Seide. 3/106 **★ E**dipo Re. 3-4/388 Eight on the lam. 2-3/9

Die eine und die andere = L'une et

Ein Froschmann an der Angel = The

222

l'autre. 3/95

big mouth. 2-3/65

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Produktion: Hermes Synchron; Verleih: Monopole Pathé; Regie: Joachim Mock, Rubin Sharon, Peter Ehmke, 1967; Kamera: div.; Musik: B. Hartmayer; Darsteller: M. Seipelt, M. Elfert, J. Hempel u. a.

In dilettantischem Reportagestil werden Probleme des Geschlechtslebens bloss aufgezählt. Ein insgesamt nur kommerziell ausgerichteter und trotz Interviews mit Fachleuten fragwürdiger Aufklärungsfilm, der ethische Aspekte und die normale Liebe so gut wie ausklammert und weder die Fragen Jugendlicher erschöpfend beantwortet noch den Erwachsenen als Hilfe zur Aufklärung der Jungen dient. Die äusserst realistisch gezeigte Geburt wirkt, vor allem auf junge Menschen, möglicherweise abstossend.

III-IV. Für reife Erwachsene

#### It happened here (Es könnte gewesen sein)

68/431

Produktion: United Art.; Verleih: Unartisco; Regie: Kevin Brownlow, Andrew Mollo, 1964; Buch: K. Brownlow, A. Mollo; Kamera: P. Suschitzky; Darsteller: P. Murray, S. Shaw, F. Leland u. a.

Wie es bei einer erfolgreichen Invasion Englands durch Hitlers Truppen hätte sein können, schildert dieser Aussenseiter-Film am Beispiel einer Krankenschwester, die sich zwischen Kollaboration und Widerstand entscheiden muss. Trotz dramaturgischer und technischer Schwächen eine intelligente und eindrückliche Darstellung des Dilemmas, in das der Gutwillige in einem totalitären System gerät. Sehenswert. → Fb 12/68

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche \*

Es könnte gewesen sein

Killer adios 68/432

Produktion: Concord, Copercines; Verleih: Victor; Regie: Primo Zeglio, 1968; Buch: J. M. Figuerola; Kamera: J. Ortas; Musik: C. Zallino; Darsteller: P. Lee Lawrence, M. Solinas, A. Clavo, L. Induni u. a.

Killer klärt als Hilfs-Sheriff eine Serie von Morden auf, die der Mörder seinem Rivalen anzuhängen sucht. Fliessbandstreifen der europäischen Western-Produktion, der seine inhaltliche und formale Einfallslosigkeit mit den üblichen harten Szenen und etwas Sex vergeblich zu überdecken sucht.

III. Für Erwachsene

#### Liebe und so weiter

68/433

Produktion: Bayerischer Rundfunk; Verleih: Emelka; Regie und Buch: George Moorse, 1968; Kamera: G. Vandenberg; Musik: D. Llywelyn; Darsteller: V. Tschechowa, V. Glowna, C. Bremer, R. Zacher, N. Dutsch u. a.

George Moorse sucht in der Gegenüberstellung des Sexuallebens eines bürgerlich-romantischen Chemiestudenten und eines naiven Revolutionstheoretikers zwei extreme Positionen studentischen Verhaltens in Deutschland zu beschreiben. Der mit eingeschnittenen Dokumentaraufnahmen von Unruhen erhobene Realitätsanspruch und die satirischen Ansätze verlieren sich in modisch-dekorativen Spässen und Spekulationen und hinterlassen weitgehend den Eindruck geistiger Ratlosigkeit. → Fb 12/68

III-IV. Für reife Erwachsene

Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Ein Liebesfall = Ljubavni slucai. 4/194 Einmal noch bevor ich sterbe = Once before I die. 3-4/199 Ein Mann zuviel = Un homme de trop. Ein Saboteur fährt mit = The syndicate. 3/409 Ein Toter bei bester Gesundheit = The wrong box. 2–3/60 Ein Toter fährt Lift = Games. 3/269 El Greco. 3/305 En Angleterre occupée = It happened here. 2-3/431 Les enfants du diable = Devil's children. 2-3/227 Engelchen oder die Jungfrau von Bamberg. 4/340 Engel der Hölle = Devil's angels. 3 - 4/147... e per tetto un cielo di stelle. 3/341 Epic of Josie = Ballad of Josie. 2 - 3/218Ercole contro Roma. 2-3/268 Gli eroi di Fort Worth. 3/188 Erotik und Vergnügen = Mondo bizarro. 5/401 Es könnte gewesen sein = It happened here. 2-3/431 L'espion = The defector. 3/303 L'espion au nez froid = Spy with a cold nose. 3/206 Der Etappenheld = The secret way of Harry Frigg. 2-3/408 L'étranger = Lo straniero. 3-4/175 ★ Eugen heisst wohlgeboren. 3/342 Eva s'éveille à l'amour = That kind of girl. 3-4/321 Evasions sur commande = The secret war of Harry Frigg. 2-3/408 Les expériences cruelles = Frozen dead. 3/229 L'extravagant dr. Dolittle = Doctor Dolittle. 2/38 Face à face = Faccia a faccia. 3/107

Faccia a faccia. 3/107 Face à face = Prossope me prossopo. 4/438 La faim = Sult. 3/289 Fallschirmjäger landen in der Hölle = Paratroop command. 3/283 La famille Frankenstein = Munster go home, 2-3/436 Le fantôme de Barbe-noire = Blackbeard's ghost. 2/337 Far from the madding crowd. 2-3/108 Fascisme ordinaire = Obyknowennyj faschism. 3/317 Le fate. 4/10 Die Faust im Nacken = On the waterfront. 3/330 FBI jagt Cobra = II cobra. 3–4/72

FBI jagt Dr. Goldfuss = Le spie vengono dal semifreddo. 3/249 **★** The fearless vampire killers. 3/151 La femme du sable = Suna no onna. 3-4/443. Feuerdrache = A girl called fathom. Feuerwehr, Feuerwehr = Hori, ma panenko. 3-4/395 La fiancée de Frankenstein = The bride of Frankenstein. 2–3/221 Il figlio di Django. 2-3/152 La fille de Parma = La Parmigiana. 3/168 La fille et le général = La ragazza e il generale. 3/240 Les filles du diable = La guerra dei topless. 5/157 Filons à l'anglaise = The jokers. 2 - 3/41Finder's keepers. 2/75 Firecreek. 2-3/228 Five bold women. 3/11 La fleur de l'âge = Alle Jahre wieder. The flim-flam-man. 2—3/153 Fluch der Fliege = The curse of the fly. 3/265 Der Fluch der Mumie = The mummy's shroud. 2—3/278 Flug in die Hölle = The hell with heroes. 3/393 Follow me, boys. 2/343 Le Forum en folie = A funny thing happened on the way of the Forum. 3-4/102 Le fou du labo 4. 2-3/189 The fox. 3-4/427 Le franciscain de Bourges. 2-3/344. Frankenstein – der Schrecken mit dem Affengesicht = Furankenshutain tai baragon. 3/40 Frankenstein et les faux monnayeurs = Munster, go home. 2-3/436 Frankenstein's Braut = The bride of Frankenstein. 2—3/221 Frankenstein's Gespenst = Lo spettro. 4 - 5/248Der Franziskaner von Bourges = Le franciscain de Bourges. 2-3/344 Frauen, die durch die Hölle gehen. 3 - 4/154Die Frau in den Dünen = Suna no onna. 3-4/443 Der Fremde = Lo straniero. 3-4/175 Der Fremde im Haus = Stranger in the house. 3-4/128 Frontière en flammes = Killer on a horse. 3/312 Frozen dead. 3/229 Früchte des Zorns = Grapes of wrath.

2-3/327

Der Fuchs = The fox. 3-4/427

224

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Produktion: Telecine-Fernseh-Produktion; Verleih: Elite; Regie: Werner Klingler, 1968; Buch: J. Buchmann, J. Knop; Kamera: G. Knuth; Darsteller: G. Stoll. R. Brandt, S. Wohl, S. Gilles, D. Lassander u. a.

Unbequeme Polizeikommissarin auf St. Pauli wird mit kompromittierenden Fotos ihrer Tochter, der zudem noch ein Mord in die Schuhe geschoben wird, erpresst. Spekulative Kolportage mit aufgeklebter Pseudomoral. Abzuraten.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

# Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung

68/435

Produktion: Independent; Verleih: Domino; Regie: Kurt Hoffmann, 1968; Buch: J. Sibelius, nach einem Roman von Eric Malpass; Kamera: H. Hölscher; Musik: J. Last; Darsteller: A. Eser, W. Hinz, A. Windeck, G. Locker, P. Arens u. a.

Im Mittelpunkt der Schilderung einer aus drei Generationen bestehenden Familie mit zwei noch ledigen Töchtern steht ein frischer sechsjähriger Bub. Die von Kurt Hoffmann im Stile eines Wohlstands-Heimatfilms inszenierte Leinwandadaption des Bestsellers von Eric Malpass enttäuscht durch die Anhäufung von Klischees, die eine auch nur halbwegs lebensnahe Darstellung der Ereignisse verunmöglicht.

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

## Munster, go home (Gespensterparty)

68/436

Produktion und Verleih: Universal; Regie: Earl Bellamy, 1966; Buch: G. Tibbles, J. Connelly, B. Mosher; Kamera: B. Kline; Darsteller: F. Gwynne, Y. de Carlo, A. Lewis, B. Patrick u. a.

Die Erbschaft eines alten englischen Schlosses führt durchaus gesittete Frankenstein-Nachfahren mit ihren Verwandten zusammen, die sich als dollarfälschende Bösewichte entpuppen. Stellenweise unterhaltsame amerikanische Gruselkomödie in nicht ganz geglückter Klamauk-Inszenierung.

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Gespensterparty

#### La nuit la plus chaude (Die heisseste Nacht)

68/437

Produktion: Films du Griffon, CFDF; Verleih: Neofilmor; Regie: Max Pécas, 1967; Buch: P. Unia; Kamera: R. Lefèbvre; Musik: Louiguy; Darsteller: Ph. Lemaire, D. Michelle, Ch. Deberg, A. Ball u. a.

Ein des Gattenmordes verdächtiger und herzkranker ehemaliger Indochina-Kämpfer bricht in das Haus zweier Stripteaseusen ein und hält sie übers Wochenende gefangen, wobei sich die eine in ihn verliebt. Saurer Kitsch, dessen Spielhandlung eine Folge von Entkleidungs-Szenen rechtfertigen soll. Abzuraten.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Die heisseste Nacht

«Filmberater Kurzbesprechung»

225

**★★** The fugitive. 2–3/416 Die fünf Vogelfreien = Firecreek. 2 - 3/228Furankenshutain tai baragon. 3/40 Fureur sur la plage = Sweet ride. 3/371 Für tausend Dollar pro Tag = Per mille dollari al giorno. 3-4/201 Games. 3/269 Le gang du dimanche = Don't just stand there. 3/304 Gangster zahlen nur mit Blei = Cento milioni per morire. 3/183 Das Gasthaus zum schwarzen Gespenst = Blackbeard's ghost. 2/337 Gefahr: Diabolik = Diabolik. 3/339 Die gefürchteten Fünf gegen Casablanca = I cinque temerari contro Casablanca. 3/300 Die Gefürchteten von Zapata = Un uomo e una colt. 3/97 Gehasst..gejagt..gefürchtet = Sequestro di persona. 3/441 Geheimagent Judoka = Le judoka,agent secret. 3-4/311 Geheimauftrag = Cifrato speciale. 3 - 4/261Geheimauftrag CIA – Istanbul 777 = Coplan F X 18 casse tout. 3-4/6 Geheimauftrag K = Assignment K. 3/142 Geheimauftrag Schweiz = Assignment to kill. 3/336 Das Geheimnis der sieben Masken = Killer calibro 32. 3-4/274 Geheimnisse in goldenen Nylons = Deux billets pour Mexico. 3-4/267 Der geheimnisvolle Dritte = Deadly roulette. 2-3/302 Der Gehetzte der Sierra Madre = La resa dei conti. 3-4/204 Geh und töte = K.O. – va e uccidi. 3-4/234 Geld oder Blut = Vado... l'ammazzo e torno. 3/136 Gente d'onore. 3/230 Gentleman Jo, uccidi. 3—4/155 German shorts programm 66. 2/389 Das Geschäft in der Hauptstrasse = Obchod na korze. 3/359 Geschichten hinter Wänden = Kabe no nakano himegoto. 4-5/115 Geschlechtskrankheiten heute = Seitenstrassen der Prostitution. 4-5/244 Gesetz der Hoffnungslosen = Born losers. 4/3 Gespensterparty = Munster, go home. 2-3/436 Die Gespielinnen = Le fate. 4/10Der gewöhnliche Faschismus = Obyknowennyi faschism. 3/317 Die Giganten von Rom = I giganti di

Roma. 3/156

I giganti di Roma. 3/156 ★ Gilberte de Courgenay. 2/28 I giorni dell'ira. 3-4/190 Der Gnadenlose = P. J. 3-4/170 Gnadenlose Jagd in Monte Carlo = Supercolpo da sette miliardi. 3/54 Die goldene Pille. 4–5/345 Goldface gegen Geheimorganisation Kobra = Goldface, il fantastico superman. 3/270 Goldface, il fantastico superman. 3/270 Goldrausch in Kalifornien = The adventures of Bullwhip Griffin. 2/334 Goofy adventures story. 2/390 Goofy und seine Spiessgesellen = Goofy adventures story. 2/390 Die Göttinnen der Liebe = The love goddesses. 3—4/236 The graduate. 3—4/306 Le grand dadais. 3/191 Le grand départ = Rocket to the moon. 2/242 ★★ La grande illusion. 2—3/29 Les grandes vacances. 2/109 Le grand frisson = Games. 3/269 Le grand Léon = Pouic-pouic. 2-3/21 Le grand Meaulnes. 2–3/76 **★★** Grapes of wrath = Früchte des Zorns. 2-3/327 Grappes d'amertume = Grapes of wrath. 2—3/327 The green berets. 3–4/307 Gringo, der Schrecken von Durango = Un treno per Durango. 3/251 Gringo, des Teufels rechte Hand = Venti mila dollari sul sette. 3/326 Gringo, la main droite = Venti mila dollari sul sette. 3/326 Gringo – sein Colt bedeutet Rache = La spietata Colt del Gringo. 3/320 Der grosse Bengel = Le grand dadais. 3/191 Das grosse Glück. 2/110 Der grosse Kamerad = Le grand Meaulnes. 2–3/76 Die grosse Menschenjagd = Tiffany memorandum. 3/323 Der grosse Start = Rocket to the moon. 2/242 The group. 3-4/192 Die grünen Herzen = Les cœurs verts. Die grünen Teufel = The green berets. 3-4/307La guerra dei topless. 5/157 La guerre des six jours = Israels 6-Tage-Krieg. 2-3/232 ★ Guess, who's coming to dinner. 2-3/111 Guide pour mari volage = A guide for the married man. 3-4/103 Gungala, die nackte Pantherin = Gun-

gala, la pantera nuda. 4/391

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Produktion: Alter Ego Prod., Grands Films Classiques; Verleih: Cosmos; Regie: Robert Nanthoulis, 1966.

In der griechischen Oberschicht handelnde Liebesgeschichte, in der ein junger Privatlehrer von seiner Schülerin und deren Mutter zum Geliebten begehrt wird. Die systematische Ausweitung des Blickfeldes auf soziale Zusammenhänge verrät ernsthaft-kritische Absichten, doch leidet die Inszenierung an gestalterischer Unbeholfenheit und versucht zu deutlich, ihr Publikum zu ködern.

IV. Mit Reserven

Von Angesicht zu Angesicht

#### Romeo and Juliet (Romeo und Julia)

68/439

Produktion: Paramount; Verleih: Star; Regie: Franco Zeffirelli, 1968; Buch: Fr. Brusati, M. D'Amico; Kamera: P. de Santis; Musik: N. Rota; Darsteller: O. Hussey, L. Whiting, M. O'Shea, M. York, N. Parry u. a.

Hervorragende und mitreissende Verfilmung von Shakespeares Liebestragödie. Franco Zeffirellis filmgerechte Inszenierung, in Ausstattung und Darstellung gleicherweise geglückt, wird auch dem Gehalt des Dramas gerecht. Einige Übertreibungen und die nicht immer geschmackssichere Musik können den überzeugenden Gesamteindruck nur wenig trüben. Empfehlenswert.

 $\rightarrow$  Fb 12/68

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★★

Romeo und Julia

## ... se incontri Sartana, prega per la tua morte (Sartana)

68/440

Produktion: Paris-Etoile; Verleih: Cinévox; Regie: Frank Kramer, 1968; Buch: L. de Santis, F. Piccioni; Kamera: S. Mancori; Musik: P. Piccioni; Darsteller: J. Garko, K. Kinski, F. Sancho, S. Chaplin u. a.

Um allein in den Besitz eines Goldtransportes zu gelangen, den sie gemeinsam verschwinden liessen, bringen sich Biedermänner, Killer und ein mexikanischer General gegenseitig um. Wegen fast pausenlos aneinandergereihten Metzeleien gleicht dieser europäische Western eher einem blutrünstigen Gangsterfilm. Abzuraten.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Şartana

# Sequestro di persona (Gehasst...gejagt...gefürchtet)

68/441

Produktion: Clesi Cinemat.; Verleih: Neofilmor; Regie: Gianfranco Mingozzi, 1968; Darsteller: F. Nero, Ch. Rampling, F. Wolff u. a.

Grossgrundbesitzer wird mit der Entführung seines Sohnes zum Verkauf seiner besten Ländereien gezwungen. Dessen Freund macht den Drahtzieher dieser Machenschaften ausfindig. Der eindrückliche erste Langspielfilm von Gianfranco Mingozzi erhellt Hintergründe des Banditenunwesens auf Sardinien und besticht durch seine flüssige und atmosphärisch dichte formale Gestaltung. → Fb 12/68

III. Für Erwachsene \*

Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Gehasst...gejagt...gefürchtet

Gungala, la pantera nuda. 4/391 Gunn. 3-4/112 Guns at Batasi. 3/77 Guns for San Sebastian, 3/231 Half a sixpence. 2/158 Hang'em high. 3/392 Hängt ihn höher = Hang'em high. 3/392 The happening, 3/12 Das Haus der tausend Freuden. 4/159 Die Haut des Spions = Peau d'espion. Die Heiden von Kummerow und ihre lustigen Streiche. 3/346 Heisse Nächte = Le soleil noir. 4/246 Heisses Pflaster Köln. 4-5/13 Heisse Spur nach Mexiko = Coplan ouvre le feu à Mexico. 3/301 Die heisseste Nacht = La nuit la plus chaude. 4-5/437 Die Helden von Fort Worth = Gli eroi di Fort Worth. 3/188 Helga. 2-3/14 Helga und Michael. 3-4/428 The hell with heroes. 3/393 Hemmungslose Manon = Manon 70. 4 - 5/355Herausgefordert = To Sir, with love. 2 - 3/373He rides tall. 3/394 Herkules, Rächer von Rom = Ercole contro Roma. 2-3/268 Hetzjagd zur Grenze = Run like a thief. 3/287 L'heure des lâches = Incident. 3/349 Heute mich... morgen dich = Oggi a me . . . domani a te. 3-4/361 Die Hexe = The sorcerers. 3-4/247Hexen von heute = Le streghe. 3/129Hinterhöfe der Liebe. 5/271 Hitler... plus jamais = Obyknowennyj faschism. 3/317 Hoch- und Seitensprünge = The wicked dreams of Paula Schultz. 4/379 Hochzeitsnacht vor Zeugen = What's so bad about feeling good? 2-3/378 Die Hölle von Messina = Then there were three. 3/322 L'homme, l'orgueuil, la vengeance = L'uomo, l'orgoglio, la vendetta. 3-4/252L'homme qui valait des milliards. 3/308 Hondari = Cowboys in Africa. 2/264 L'honorable Griffin = Adventures of Bullwhip Griffin. 2/334 Die Horde des Teufels = The devil's children. 2—3/227 ★ Hori, ma panenko. 3—4/395 House of cards. 3/347

House of Dracula. 2-3/328

★ How green was my valley. 2—3/329

need? 5/113 Hunde in der Nacht = Les chiens dans la nuit. 5/35 Der Hund von Blackwood Castle. 2-3/114 Hunger = Sult. 3/289Ich traf sogar glückliche Zigeuner = Skulpjaci perja. 3/207 I'll never forget what's his name. 3 - 4/429I'll take Sweden. 4/309 Im Glanze ihrer Kronen. 2/348 L'immorale. 3-4/78 Impasses de la prostitution = Seitenstrassen der Prostitution. 4-5/244 Im Schatten des Zweifels = Shadow of a doubt. 3/332 L'incendie de Rome = L'incendio di Roma. 2-3/79 L'incendio di Roma. 2–3/79 **★** The incident. 3/349 **★** In cold blood. 3/160 Les inconnus dans la maison = Stranger in the house. 3-4/128 In den Krallen der Mafia = Gente d'onore. 3/230 In der Hitze der Nacht = In the heat of the night. 2—3/161 Indomptable Angélique. 3–4/80 Inside Daisy Clover. 3/310 Inspector Clouseau. 2–3/396 Interlude. 3/350 ★ In the heat of the night. 2—3/161 Intim-Report. 3-4/430 L'intrus magnifique = What's so bad about feeling good? 2–3/378 Israels 6-Tage-Krieg. 2–3/232 Die italienischen Frauen und die Liebe = Made in Italy. 3/16 ★ It happened here. 2—3/431 Jagdrevier für Pistoleros = ... e per tetto un cielo di stelle. 3/341 Jagt den Fuchs = After the fox. 2-3/32Jahreszeiten unserer Liebe = Le stagioni del nostro amore. 3/369 James Bond 007 = Casino Royal = 3/34 Jedes Kartenhaus zerbricht = House of cards. 3/347 ★ Je t'aime, je t'aime. 3—4/351 Jeunes fauves = To Sir, with love. 2 - 3/373Les jeunes loups. 3-4/233 Jigsaw. 3/272 The jokers. 2–3/41 Le judoka, agent secret. 3-4/311 Junge Mädchen, hütet euch = That kind of girl. 3-4/321 Die jungen Wölfe = Les jeunes loups. 3-4/233

How much loving does a normal couple

«Filmberater Kurzbesprechung»

Filmberater Kurzbesprechung

Produktion: Rinco, Unit. Pict.; Verleih: Rialto; Regie: Helmut Förnbacher, 1968; Buch: M. Roda-Becher; Kamera: I. Luther; Musik: Ch. Niessen; Darsteller: H. Förnbacher, H. Anders, Sch. Streuli, R. Walter, P. Bühlmann, M. Rainer, G. Moll u. a.

Schweizerische Verfilmung der Geschichte zweier deutscher Gangster, die in den dreissiger Jahren die Gegend von Basel mit Raubüberfällen und Schiessereien in Schrecken versetzten. Gangsterballade, die oberflächlich und völlig zerfahren erfolgreichen Vorbildern nacheifert und mit spekulativen Konzessionen nach der Kasse schielt. Nur mässig unterhaltsam.

III-IV. Für reife Erwachsene

#### Suna no onna (Die Frau in den Dünen)

68/443

Produktion: Teshigahara Prod.; Verleih: Comptoir Cinémat.; Regie: Hiroshi Teshigahara, 1964; Buch: nach einem Roman von Kobo Abe; Kamera: H. Segawa; Musik: T. Takemitsu; Darsteller: Okada, K. Kishida u. a.

Insektenforscher wird in einsamer Dünenlandschaft zu einer Witwe in eine Sandgrube gesperrt, in der er die Einsamkeit und den unaufhörlichen Kampf gegen den Sand mit ihr teilen muss. Nach Widerstand und Verzweiflung findet er eine Aufgabe, die ihn freiwillig bleiben lässt. Diese aus einer absurden Grenzsituation entwickelte, menschlich packende Fabel ist in der teils lyrischsymbolhaften, teils krass naturalistischen Inszenierung des Japaners Hiroshi Teshigahara für ein zu geistiger Auseinandersetzung fähiges Publikum sehenswert.

III-IV. Für reife Erwachsene \*

Die Frau in den Dünen

## They only kill once (Kugeln sind sein Autogramm)

68/444

68/445

Produktion: Gershwin-Kastner; Verleih: MGM; Regie: Brian G. Hutton, 1968; Buch: D. Karp; Kamera: F. Koenekamp; Musik: L. Schifrin; Darsteller: D. Mc-Callum, St. Stevens, T. Savalas, R. Torn, R. Montalban u. a.

Interpol-Agent räumt skrupellos mit einer in Acapulco operierenden Rauschgift-Bande auf. Harter und spannender Aktionsfilm, der den Hüter des Rechts in bedenklicher Weise zum autonomen Richter über Leben und Tod der Verbrecher macht. Deshalb Reserven.

IV. Mit Reserven

Kugeln sind sein Autogramm

# Troppo per vivere ... poco per morire (Rendez-vous mit dem Tod)

Produktion: Fida, Copernic; Verleih: Idéal; Regie: Michele Lupo, 1968; Buch: A. Continenza, E. Gastaldi u. a.; Kamera: F. Villa, F. Carpi; Musik: F. De Masi; Darsteller: C. Brook, D. Bianchi, S. Chaplin, J. Hahn u. a.

Londoner Journalist klärt riesigen Juwelenraub auf und entlarvt Kriminalinspektor als Gangsterboss. Spekulative Mischung aus Sadismus, Brutalität und Sex. Abzuraten.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

\*Filmberater Kurzbesprechung\*

«Filmberater Kurzbesprechung»

Der Jungfernstreich. 3/162 Jungfrau aus zweiter Hand. 5/15 The jungle book. 2/397 Jupe au vent = Thoroughly modern Millie. 2-3/56 **K**abe no nakano himegoto. 4–5/115 Kaltblütig = In cold blood. 3/160 Käpy selän alla. 4-5/163 Kärlek 65. 4/81 Katanga = Dark of the sun. 3-4/185Kattorna. 4/273 Katzen = Kattorna. 4/273 Keinen Dollar für dein Leben = Un dollaro di fuoco. 4/134 Killer adios. 3/432 Killer calibro 32. 3-4/274 Killer kid. 3-4/398 Killer on a horse. 3/312 King's pirate. 3/42 Kommissar San Antonio = Commissaire San Antonio. 2-3/223 Kommissar X: Drei blaue Panther. 3/164 Komplett verrücktes London = Smashing time. 3/368 Der Kongress amüsiert sich. 3/193 König Oedipus = Oedipus the king.  $2 - \frac{3}{238}$ K. O. – va e uccidi. 3–4/234 Kozara. 2-3/275 Krieg der Spione = One of our spies is missing. 3/19 Kugeln sind sein Autogramm = They only kill once. 4/444 Laden in der Hauptstrasse = Obchod na korze. 3/359 Ladies, Ladies = Le dolci signore. 4/186 The last safari. 3/235 Le lauréat = The graduate. 3-4/306Lautlose Waffen = The defector. 3/303 Lebe das Leben = Vivre pour vivre. 3/25Das Leben Mozarts. 2/82 Leben um jeden Preis = Mord und Totschlag. 4/43 Leçons d'amour suédoises = I'll take Sweden. 4/309 Leitfaden für Seitensprünge = A guide for the married man. 3-4/103 Der letzte der Pistoleros = Dove si spara di più. 3-4/8 Die letzten Tage des sündigen Rom = L'incendio di Roma. 2-3/79 Die letzte Rechnung zahlst du selbst = Al di là della legge. 3/381 Der letzte Zug = Andremo in città. 2 - 3/259Liebe im Tierreich = Bestiaire

d'amour. 2-3/105

Rheinsberg. 3/123

Liebesfahrt nach Rheinsberg =

Die Liebessüchtigen = How much loving does a normal couple need? 5/113 Liebe und so weiter. 3-4/433 Lieutnant Robin Crusoe USN. 2/352 Le livre de la jungle = The jungle book. 2/397 Ljubavni slucai. 4/194 La loi des hors-la-loi = Waco. 3/58 Loin de la foule déchaînée = Far from the madding crowd. 2-3/108 ★ The long day's dying. 3/399 The love goddesses. 3-4/236 La louve solitaire. 2–3/313 Lucky boy = Appartement-Zauber. Die Lümmel von der ersten Bank. 3/353 Luv. 3/116

Mädchen und der General = La ragazza e il generale. 3/240 Mädchen zwischen Nacht und Morgen = Tränen trocknet der Wind. 4–5/324 Mädchen zwischen Sex und Sünde = Alley cats. 5/140 Made in Italy. 3/16 Made in Paris. 3/17 Madigan. 3/165 The magic spectacles. 4-5/354 La malédiction de la mouche = Curse of the fly. 3/265 Mani di pistolero. 3/18 Der Mann am Draht = The naked runner. 3/280 Der Mann im grünen Hut = The spy in the green hat. 3/23 Der Mann mit dem eisernen Schlag = L'uomo del colpo perfetto. 4/291 Mannstoll = A rage to live. 3-4/2Der Mann war Milliarden wert = L'homme qui valait des milliards. Manon 70, 4-5/355 Man stirbt nur einmal = Si muore solo una volta. 3/126 ★ La mariée était en noir. 3/237 Le massacre d'Hudson River = I tre del Colorado. 3/132 Mauvais garçons & Cie. 3-4/276 Mein Zimmer wird zum Harem = The brass bottle. 2–3/68 Mennesker modes og sod musik opstar injertet. 4—5/400 message chiffré «Tuer Muller» = Cifrato speciale. 3-4/261 Die Meute = The happening. 3/12Die Milliarden von Santa Costa = Le canard en fer blanc. 3/70 Millionen-Coup der Zwölf = Mise à sac. 3/277

Mini-jupe et mini-bombe = Finder's

230

keepers. 2/75

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Produktion: Castoro, Jupiter, Rofilm; Verleih: Rex; Regie: Joseph Warren, 1967; Buch: A. Caminito; Kamera: A. Filippini; Musik: R. Pregadio; Darsteller: G. Eastman, A. Ghidra, D. Ghia, D. Vargas u. a.

Bevor sich ein junger Mexikaner am Mörder seines Vaters rächen kann, muss er wegen verratener Freundschaft den Killer töten, der ihm das Schiessen beigebracht hat. Zugleich brutaler und sentimentaler Italo-Western mit falschen Männlichkeitsbegriffen und Verherrlichung des Faustrechts. Reserven.

IV. Mit Reserven

Rocco - ich lege dich um

#### Le viol (Die Vergewaltigung)

68/447

Produktion: Athos, Lindgren, Bodard; Verleih: Parkfilm; Regie und Buch: Jacques Doniol-Valcroze, 1967; Kamera: R. Ericson; Darsteller: B. Andersson, B. Cremer, F. de Pasquale u. a.

In Abwesenheit des Gatten hält ein bewaffneter Unbekannter dessen Frau einen Sonntag lang gefangen, wobei es zum Ehebruch kommt. Das Geschehen erweist sich als erotisches, mit sado-masochistischen Elementen durchsetztes und mit der äusseren Wirklichkeit nahtlos verbundenes Wunschträumen einer reichen, unbefriedigten Frau. Gut gespielte, psychologisch und formal raffinierte Stilübung ohne geistige oder ethische Akzente.

III-IV. Für reife Erwachsene

Die Vergewaltigung

## Walls of hell (Dreimal Hölle und zurück)

68/448

Produktion: E. Romero; Verleih: Parkfilm; Regie: Eddy Romero, G. De Leon, 1964; Buch: F. Grofe, C. Amigo; Kamera: F. Sacdalan; Musik: T. Arevalo; Darsteller: J. Mahoney, C. Lopez, F. Poe u. a.

Philippinische Widerstandskämpfer befreien 1945 unter USA-Führung gefangene Landsleute aus japanischer Hand. Dutzendware aus der Propagandafabrik, die immerhin ohne viel Pathos und übertriebene Härte auskommt.

III. Für Erwachsene

Dreimal Hölle und zurück

#### Das Wunder der Liebe, II. Teil

68/449

Produktion: Arca; Verleih: Monopole Pathé; Regie: Alexis Neve, 1968; Buch: Oswalt Kolle; Kamera: W. M. Lenz; Musik: H. Kiessling; Darsteller: P. Perry. M. Maien, S. Stübing und andere.

Oswalt Kolle sucht im zweiten Teil seiner Aufklärungsserie am konstruierten Modellfall eines Paares zu erläutern, wie sexuelle Partnerschaft nur durch gegenseitige Anpassung möglich wird. Die zum Teil ethisch fragwürdigen Anleitungen zur Überwindung zweifellos verbreiteter Schwierigkeiten können irreführend wirken, weil einseitig nur der sexuelle Bereich gesehen wird. Abzuraten.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten.

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Mini-Rock und Kronjuwelen = The jokers. 2-3/41 Minuit sur le Grand Canal = The venetian affair. 3/293 Le miracle de l'amour = Wunder der Liebe (1. Teil). 4/139 Le miroir des alouettes = Obchod na korze. 3/359 Mise à sac. 3/277 Mister Dynamit. 3-4/117 Mister Kipps gehört die Welt = Half a sixpence. 2/158 Mister X. 3/356 Mit allen Wassern gewaschen = Don't just stand there. 3/304 Mit 16 im Sumpf der käuflichen Liebe. Mitternacht-Canale Grande = The venetian affair. 3/293 Modern Millie = Thoroughly modern Millie. 2-3/56 Moi d'abord = Primero yo. 3-4/48 La monaca di Monza. 3/83 Mon amour, mon amour. 3–4/195 Der Mönch mit der Peitsche. 3/84 Mondo bizarro. 5/401 Monkey's go home. 2/357 Mono-Kini = La guerra dei topless. 5/157 Monsieur Dynamite = Mister Dynamit. 3-4/117 Mordbrenner von Arkansas = Killer on a horse. 3/312 Mord und Totschlag. 4/43 Morgen küsst euch der Tod = Mister Dynamit. 3-4/117 Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung. 2—3/435 La morte ha fatto l'uovo. 4/402 La mort était au rendez-vous = Da uomo a uomo. 3-4/225 La mort noire = Reptile. 3/286 **★**★ Mouchette. 3/196 The mummy's shroud. 2-3/278 Munster, go home. 2–3/436 Murailles de l'enfer = Walls of hell. 3/448 Der Mutige, der Erbarmungslose, der Verräter = Il coraggioso, lo spietato, il traditore. 4/386 Le mystère et le plaisir = The mystery and the pleasure. 5/279 Das Mysteriöse und das Vergnügen = The mystery and the pleasure. 5/279 The mystery and the pleasure. 5/279 Nächste Herr, dieselbe Dame. 5/197 Die nackten Tatsachen = Don't make waves. 3-4/187 Die nackte Tote = Jigsaw. 3/272Die nackte Welt des Harrison Marks = The naked world of Harrison Marks.

4-5/167

The naked prey. 3/166 The naked runner, 3/280 The naked world of Harrison Marks. 4-5/167 Namu, der Raubwal = Namu, the killing whale. 1/314 Namu, the killing whale. 1/314 Nato per uccidere. 4/315 Nattmara. 3/316 Né pour tuer = Nato per uccidere. 4/315 Nevada = Yellow sky. 2-3/333 ★ Nevinost bez zastite. 3/358 New York . . . 3 heures du matin = The incident. 3/349 The night of the grizzly. 2–3/281 Non faccio la guerra, faccio l'amore. La nonne de Monza = La monaca di Monza. 3/83 Die Nonne von Monza = La monaca di Monza. 3/83 Norman Wisdom journaliste = Press for time. 2-3/47 La nuit des alligators = Penthouse. 3-4/200La nuit des assassins = Warning shot. 3/294 La nuit du grizzly = The night of the grizzly. 2-3/281 La nuit la plus chaude. 4-5/437 Null-sieben gegen Super-Diabolico = Zero-sette contro superdiabolico. 3/255 Null-siebenundsiebzig gegen Ypotron = Ypotron. 3-4/27 Null Uhr sieben kommt John Harris = Qualcuno ha tradito. 3/202 Nur noch 72 Stunden = Madigan. 3/165 \*\* Obchod na korze. 3/259 Objectif lune = Countdown. 2/224 ★ Obyknowennyi faschism. 3/317 Occhio per occhio, dente per dente. 4—5/360 Oedipe roi = Edipo Re. 3-4/388Oedipe roi = Oedipus the king. 2 - 3/238**★** Oedipus the king. 2–3/238 Oggi a me . . . domani a te. 3-4/361 Les oiseaux vont mourir au Pérou. 4/403 O. K. Connery. 3/198 Olympische Winterspiele Grenoble 1968 = Treize jours en France. 2/290Ombre du doute = Shadow of a doubt. 3/332 Omicidio per appuntamento. 3/85 Once before I die. 3-4/199 One of our spies is missing. 3/19

On ne meurt qu'une seule fois = Si

muore solo una volta. 3/126

**★★** On the waterfront. 3/330

3/294

Operation «Kleiner Bruder» = O. K. Connery. 3/198
Original Paris = Made in Paris. 3/17

★ Oscar. 2-3/44
OSS 117 jagt Killerbande = Le vicomte règle ses comtes. 4/98
OSS opération «fleur de lotus». 3-4/282
OSS 77 jagt Professor X = OSS opération «fleur de lotus». 3-4/282

★ Ostre sledovane vlaky. 3-4/404
Otage de la violence = A lovely way to die. 3-4/179

Panik = Nattmara. 3/316

Panique = Nattmara. 3/316 Panzerkreuzer Potemkin = Bronenosez Potjomkin. 3/30 Les paras attaquent = Paratroop command. 3/283 Paratroop command. 3/283 La Parmigiana. 3/168 Das Party-Mädchen = The swinger. 3-4/55 Pas d'orchidées pour le shérif = Un dollaro di fuoco. 4/134 ★ The pawnbroker. 3/86 Peau d'espion. 3/284 The penthouse. 3—4/200 Per mille dollari al giorno. 3-4/201 Perry Rhodan-SOS aus dem Weltall. 2 - 3/45Perverse Manon = Manon 70. 4-5/355Peter Gunn = Gunn. 3-4/112Peter Gunn, détective spécial = Gunn. 3-4/112 Le petit baigneur. 2/362 Petit guide pour mari volage = A guide for the married man. 3–4/103 ★ Petulia. 3/405 Der Pfandleiher = The pawnbroker. 3/86 the park. 3/64

Pieds nus dans le parc = Barefoot in Les pièges de la jungle = Sullivans empire. 3/176 Die Pille war an allem schuld = Prudence and the pill. 3-4/364 Der Pirat des Königs = Kings pirate. Le pirate du roi = King's pirate. 3/42 Die Piraten von Malesia = I pirati della Malesia. 3/119 Les pirates de Malaisie = I pirati della Malesia. 3/119 I pirati della Malesia. 3/119 Le pistoléro de la rivière rouge = The pistolero of Red River. 3/46 The pistolero of Red River. 3/46 Il pistolero segnato di Dio. 3/285 La più grande rapina del West. 4/169 P. J. 3-4/170 Les plaisirs de la petite maison = Das Haus der tausend Freuden. 4/159

2 - 3/239Planète des singes = Planet of the apes. 2-3/239 Planet of the apes. 2-3/239 ★ Play time. 2/171 Point Blank. 3-4/120 Point d'eau no. 3 = Waterhole No. 3. Point de non-retour = Point Blank. 3-4/120Poker au colt = Poker with pistols. 3/172 Poker mit Pistolen = Poker with pistols. 3/172 Poker with pistols. 3/172 Police sur la ville = Madigan. 3/165 Pop Gear. 2-3/363 Pouic-pouic. 2-3/21 Pour messieurs seul = Salon C. 4-5/49 Press for time. 2-3/47 Le prêteur sur gages = Pawnbroker. 3/86 Primero yo. 3—4/48 La proie nue = The naked prey. 3/166Prossope me prossopo. 4/438 Prudence and the pill. 3-4/364 Prudence et la pilule = Prudence and the pill. 3-4/364

Planet der Affen = Planet of the apes.

Qualcuno ha tradito. 3/202 Qu'arrivera-t-il après = I'll never forget what's his name. 3-4/429 Qu'elle était verte ma vallée = How green was my valley. 2-3/329 ★ Qui êtes-vous, Polly Maggoo? 3/365

Radkanonen = Les cracks. 2/145 La ragazza e il generale. 3/240 Raisins de la colère = Grapes of wrath. 2—3/327 Le ranch maudit = The night of the grizzly. 2-3/281 Rapporto Fuller – Base Stoccolma. Rat' mal, wer zum Essen kommt = Guess, who's coming to dinner. 2-3/111 Ratten im Secret Service = Danger route. 3-4/266 Rauhe Nacht in Mexiko = Rough night in Alabama. 3/21 ★ Rebecca. 2—3/417 ★ The red shoes. 3/418 Red tomahawk. 3/203 Reflections in a golden eye. 3/241 Reflets dans un oeil d'or = Reflections in a golden eye. 3/241

 ★ La règle du jeu. 3-4/122
 Die Reifeprüfung = The graduate. 3-4/306
 Die Reise = The trip. 4/411 Le renard = The fox. 3-4/427Rendez-vous mit dem Tod = Troppo per vivere . . . poco per morire. 4—5/445 Das Reptil = The reptile. 3/286 The reptile. 3/286 La resa dei conti. 3-4/204 Le retour d'Aladin = The brass bottle. 2-3/68 Le retour de Ringo = Il ritorno di Ringo, 3/88 La révolte des prétoriens = La rivolta dei pretoriani. 2-3/173 Die Revolverhand = He rides tall. 3/394 Rheinsberg. 3/123 The ride to hangman's tree. 3–4/87 Ringo, il volto della vendetta. 3/20 Ringo kehrt zurück = II ritorno di Ringo. 3/88 Ringo rächt wie keiner = Ringo, il volto della vendetta. 3/20 Les risques du métier. 2-3/366 Rita, der singende Lausbub = Rita la zanzara. 2/124 Rita la zanzara. 2/124 II ritorno di Ringo. 3/88 Ritt zum Galgenbaum = The ride to hangman's tree. 3-4/87 La rivolta dei pretoriani. 2–3/173 Robin Crusoe, der Amazonenhäuptling = Lieutnant Robin Crusoe USN. 2/352 Rocco – der Einzelgänger von Alamo = Ballata per un pistolero. 3/63 Rocco, der Mann mit den zwei Gesichtern = Sugar colt. 3/288 Rocco - ich lege dich um = Ultimo killer. 4/446 Rocket to the moon. 2/242 Le roi Oedipe = Oedipus the king. 2 - 3/238Rome en flammes = Incendio di Roma. 2 - 3/79★★ Romeo and Juliet. 2—3/439 Romeo und Julia = Romeo and Juliet. 2-3/439 Rose rosse per Angelica. 3/125 Die roten Schuhe = The red shoes. 3/418 Rote Rosen für Angelika = Rose rosse per Angelica. 3/125 Rough night in Alabama. 3/21 Roulette d'amour = Kärlek 65. 4/81 Roulette der Liebe = Kärlek 65. 4/81 La route de l'ouest = The way West. 2 - 3/100The rover. 3/22 Run like a thief. 3/287

Sable était rouge = Beach red. 3/220 Sallah . . . oder tausche Tochter gegen Wohnung = Sallah shabati. 2/318 ★ Sallah shabati. 2/318

Salon C. 4-5/49 Salt and pepper. 3/367 Salz und Pfeffer = Salt and pepper. ★ Le samouraï. 2—3/205 Samson contre tous = Ercole contro Roma. 2-3/268 Sandokan contre le léopard de Saravak = Sandokan contro il leopardo di Sarawak. 2-3/174 Sandokan contro il leopardo di Sarawak. 2-3/174 Sandokan, der Tiger von Mompracem Sandokan, la tigre di Mompracem. Sandokan gegen den Leoparden von Sarawak = Sandokan contro il leopardo di Sarawak. 2-3/174 Sandokan, la tigre di Mompracem. 3/243 Sandokan, le tigre de Bornéo = Sandokan, la tigre di Mompracem. 3/243 San Sebastian = Guns for San Sebastian. 3/231 Sartana = ... se incontri Sartana prega per la tua morte. 4-5/440 Scharf beobachtete Züge = Ostre sledovane vlaky. 3-4/404 Schatten des Zweifels = Shadow of a doubt. 3/332 Schlacht um Anzio = The battle ofAnzio. 3/383 Das Schlafzimmer ist nebenan = That funny feeling. 3/93 Die Schlangengrube und das Pendel. Schneewittchen und die 7 Zwerge = Snow-white and the seven dwarfs. Der schnellste Weg zum Jenseits = A lovely way to die. 3–4/179 Der Schnüffler = Tony Rome. 3/131 Die Schöne des Tages = Belle de jour. 4/104 Schöne Isabella = C'era una volta. 2 - 3/144Die Schönheit und das Ungeheuer = The beauty and the beast. 2/297 Der Schrecken von Colorado = El Desperado. 4-5/338 Schüsse in Batasi = Guns at Batasi. 3/77★ Der Schuss von der Kanzel. 2—3/331 Der schwarze Pirat = The rover. 3/22 Das schwarze Reptil = The reptile. 3/286 Schweden – nur der Liebe wegen = I'll take Sweden. 4/309 Die sechs Kummerbuben. 2/407 Secret du rapport Fuller = Rapporto

Fuller — Base Stoccolma. 3/406

The secret way of Harry Frigg.

2 - 3/408

234

Sein Colt feuerte zuletzt = Se sei vivo spara. 4-5/90 ... se incontri Sartana prega per la tua morte. 4-5/440 Sein Name war Gannon = A man called Gannon. 3/382 Seitenstrassen der Prostitution. 4-5/244 Sel, poivre et dynamite = Salt and pepper. 3/367 Sept dollars sur le rouge = Sette dollari sul rosso. 3-4/50 Sept écossais explosent = Sette donne per i MacGregor. 3/51 Sept Winchester pour un massacre = Sette Winchester per un massacro. 3 - 4/53★ Sequestro di persona. 3/441 Services spéciaux, division K = Assignment K. 3/142 Se sei vivo spara. 4-5/90 Sette dollari sul rosso. 3-4/50 Sette donne per i MacGregor. 3/51 Sette magnifiche pistole. 3/52 Sette pistole per un massacro. 4/319 Sette Winchester per un massacro. 3 - 4/53Seule dans la nuit = Wait until dark. 3/99 Seule dans le noir = Wait until dark. Das Sexamen = The graduate. 3-4/307Sexy gang. 4-5/245 ★ Shadow of a doubt. 3/332 Sheriff des Todes = Mani di pistolero. Der Sheriff und die Fünf = Five bold women. 3/11 Sieben Dollar auf rot = Sette dollari sul rosso. 3–4/50 Die sieben Masken des Judoka = Casse-tête chinois pour le Judoka. Sieben Pistolen für Timoty = Sette magnifiche pistole. 3/52 Die sieben teuflischen Pistolen = Sette donne per i MacGregor. 3/51 Sie treffen sich, sie lieben sich und ihr Herz ist voll süsser Musik = Mennesker modes og sod musik opstar injertet. 4-5/400 Si muore solo una volta. 3/126 Singes, go home = Monkey's go home. 2/357 Skulpjaci perja. 3/207 Smashing time. 3/368 ★ Snow-white and the seven dwarfs. 2/91 So ein Affentheater = Monkey's go Le soleil noir. 4/246 Sommersprossen. 3—4/442 Die Sonne der Unterwelt = Le soleil des voyous. 3/127 Sophie de 6 à 9 = Mennesker modes og sod musik opstar injertet. 4-5/400 The sorcerers. 3–4/247 Les sorcières = Le streghe. 3/129 Les sorciers = The sorcerers. 3-4/247 Les souliers rouges = Red shoes. 3/418 Le spectre du professeur Hitchcock = Lo spettro. 4-5/248 Lo spettro. 4-5/248 Spiegelbild im goldenen Auge = Reflections in a golden eye. 3/241 Die Spielregel = La règle du jeu. 3 - 4/122La spietata colt del Gringo. 3/320 Le spie vengono dal semifreddo. 3/249 Der Spion mit der kalten Nase = Spy with a cold nose. 3/206 Das Spukschloss im Salzkammergut. 2/92 The spy in the green hat. 3/23 Spy with a cold nose. 3/206 ★ Le stagioni del nostro amore. 3/369 Star. 2-3/370 Der Start = Le départ. 2-3/146Start zum Mond = Count down. 2/224 Steve, à toi de crever = L'uomo del colpo perfetto. 4/291 Der stille Don = Tichij Don. 3/208 Stirb oder töte = Killer calibro 32. 3-4/274 Stranger in the house. 3-4/128 Lo straniero. 3-4/175 Strassenbekanntschaften auf St. Pauli — Mit 16 im Sumpf der käuflichen Liebe. 4-5/434 Le streghe. 3/129 Die Stunde der Geier = II tempo degli avvoltoi. 4/130 Die Stunde der Komödianten = The comedians. 3/73 Sturmangriff der Feuerteufel = Kozara. 2-3/275 Sturm über dem Indischen Ozean = Surcouf, tonnerre sur l'Océan indien. 2 - 3/24Sugar colt. 3/288 Suivez-moi, les gars = Follow me, boys. 2/343 Sullivans empire. 3/176 \* Sult. 3/289 **★** Suna no onna. 3-4/443 Die Sünderin von Parma = La Parmigiana. 3/168 Supercolpo da sette miliardi. 3/54 Supercoup de sept milliards = Supercolpo da sette miliardi. 3/54 Surcouf, tonnerre sur l'Océan indien. 2 - 3/24

home. 2/357

was my valley. 2-3/329

Le soleil des voyous. 3/127

So grün war mein Tal = How green

Sur le quai = On the waterfront. 3/330The sweet ride. 3/371 The swinger. 3—4/55 Symphonie des héros = Counterpoint. Syndicat du meurtre = P. J. 3-4/170The syndicate. 3/409 Syrtaki – Erotik ohne Maske = Syrtaki tis amaritas. 4-5/410 Syrtaki tis amaritas. 4-5/410 Tag, an dem die Fische kamen = The day, the fish came out. 3/7 Tal der Geheimnisse = The valley of mystery. 2-3/375 Tal der Puppen = The valley of the dolls. 3-4/137 Tannenzapfen unter dem Rücken = Käpy selän alla. 4-5/163 Tanz der Vampire = The fearless vampire killers. 3/151 Tati's herrliche Zeiten = Playtime. 2/171 Il tempo degli avvoltoi. 4/130 Temps des vautours = Il tempo degli avvoltoi. 4/130 Tendres chattes = Kattorna. 4/273 Das Teufelsweib von Texas = Ballad of Josie. 2-3/218 Texas Colt = Dangerous days of Kiowa Jones. 2-3/426 That funny feeling. 3/93 That kind of girl. 3-4/321 Then there were three. 3/322 They only kill once. 4/444 Thoroughly modern Millie. 2–3/56 Tichij Don. 3/208 Tiffany memorandum. 3/323 Timbuktu. 3/209 Todesagent Flit = II vostro superagente Flit. 2-3/212 Der Todesmutige = The naked prey. 3/166 Die Todesranch = The night of the grizzly. 2-3/281 Der Tod lauert in Singapore = Cinq gars pour Singapour. 3/36 Der Tod legt ein Ei = La morte ha fatto l'uovo. 4/402 Tödlicher Tag = The long day's dying. 3/399 Der Tod ritt dienstags = I giorni dell' ira 3—4/190 Der tolle Mister Flim-Flam = The flimflam-man. 2-3/153 Toll trieben es die alten Römer = A funny thing happened on the way to the Forum. 3—4/102 Tom Dollar. 3—4/210 Tonnerre sur Pékin = OSS opération «fleur de lotus». 3-4/282

Tony Rome. 3/131

Tony Rome est dangereux = Tony Rome. 3/131 Topper geht auf Reisen = Topper takes a trip. 2/372 Topper takes a trip. 2/372 To Sir, with love. 2–3/373 Töte Johnny Ringo = Uccidete Johnny Ringo. 3/413 Der Tote von Etage 3 = Games. 3/269 Totò contro il pirata nero. 2–3/211 Totò gegen die Piraten = Totò contro il pirata nero. 2–3/211 Tous les coups sont permis = Sweet ride. 3/371 Tous les héros sont morts = Hell with heroes. 3/393 Tous les hommes sont des singes = All men are apes. 4-5/258 Le train de Berlin est arrêté. 3/94 Trains étroitement surveillés = Ostre sledovane vlaky. 3-4/404 Tränen trocknet der Wind. 4–5/324 Tre colpi di Winchester. 3-4/325 I tre del Colorado. 3/132 Treize jours en France. 2/290 Die Triebhaften = Akujo. 4/419 The trip. 4/411 Trois sous de bonheur = Half a sixpence. 2/158 Trois S trois met tout sur une carte = Agent 3S3 setzt alles auf eine Karte. Troppo per vivere . . . poco per morire. 4 - 5/445Tugend läuft Amok = Dyden gar amok. 5/150 Tutto per tutto. 3/412 ★ Two thousands and one: A space Odyssey. 2—3/414 Ueberfall auf die «Queen Mary» = Assault on a Queen. 3/181 Uccidete Johnny Ringo. 3/413

Ultimo killer. 4/446 Ulysses. 4/133 Der Unbeugsame = Cool hand Luke. Unbezähmbare Angélique = Indomptable Angélique. 3-4/80 Und morgen fahrt ihr zur Hölle. 3/374 Und morgen wirst du ein Mann = Follow me, boys. 2/343 Un dollaro di fuoco. 4/134 ... und sein Colt feuerte wieder = Il pistolero segnato di Dio. 3/285 und sie kannten kein Erbarmen = The incident, 3/349 **★** L'une et l'autre. 3/95 Une fille comme ça = That kind of girl.3-4/321 Une fille dans le vent = The swinger. 3-4/55

236

Une fille du tonnerre = The swinger. 3-4/55 Unersättliche Triebe. 4-5/250 Une sacrée fripouille = The flim-flamman. 2–3/153 Unfall = The accident. 3–4/31 Un fameux renard = After the fox. 2-3/32 Un fusil pour deux colts = Voltati... ti uccido. 3/177 Die unheimlichen Zehn = La più grande rapina del West. 4/169 Der unheimliche Rächer = Sugar colt. Un homme de trop. 3/96 Un homme nommé Gannon = A man called Gannon. 3/382 Unmoralisch lebt man besser = L'immorale. 3-4/78 Un mort en pleine forme = Wrong box. 2-3/60 Un reporter à la page = Press for time. 2-3/47 Unruhige Töchter. 4–5/135 Un saboteur est de la partie = The syndicate. 3/409 Unschuld ohne Schutz = Nevinost bez zastite. 3/358 Un train pour Durango = Un treno per Durango. 3/251 Un treno per Durango. 3/251 Un uomo e una colt. 3/97 Die Unversöhnlichen = Faccia a faccia. 3/107 L'uomo del colpo perfetto. 4/291 L'uomo, l'orgoglio, la vendetta. 3–4/252 **V**ado . . . l'ammazzo e torno. 3/136 La vallée des poupées = The valley of the dolls. 3-4/137 La vallée du mystère = The valley of mystery. 2-3/375 The valley of mystery. 2–3/375 The valley of the dolls. 3-4/137 La valse des colts = He rides tall. Vayas con Dios, Gringo. 3/292 The venetian affair. 3/293 Venti mila dollari sul sette. 3/326 Verbotene Zärtlichkeiten = Kattorna. 4/273 Verdammte süsse Welt = Inside Daisy Clover. 3/310 Verführung am Strand = Primero yo. 3-4/48 Die Vergewaltigung = Le viol. 3–4/447 Der verhinderte Playboy = Charlie Bubbles, 3/222 Das Vermächtnis des Inka. 3/253 Verrückte Ferien = Les grandes vacances. 2/109 Der verrückte Reporter = Press for

Der Verrückte von Labor 4 = Le fou du labo 4. 2-3/189 Verspätung in Marienborn = Le train de Berlin est arrêté. 3/94 Versuch's doch mal mit meiner Frau = Luv. 3/116 Der Verwegene = Will Penny. 3/254 Le vicomte règle ses comptes. 4/98 \*\* Le vieil homme et l'enfant. 2-3/57 Die Vier vom Amazonas = Sullivans empire. 3/176 La ville abandonnée = Yellow sky. 3/333. Le viol. 3-4/447 Vivre à tout prix = Mord und Totschlag. 4/43 Vivre pour vivre. 3/25 Die Vögel sterben in Peru = Les oiseaux vont mourir au Pérou. 4/403 Die vollkommene Ehe. 4-5/376 Voltati . . . ti uccido. 3/177 Von Angesicht zu Angesicht = Prossop = Prossope me prossopo. 4/438 Von Mann zu Mann. = Da uomo a uomo. 3-4/225 Il vostro superagente Flit. 2–3/212

Le voyage = The trip. 4/411Waco. 3/58 Wait until dark. 3/99 Walls of hell. 3/448 Warning shot. 3/294 Warnschuss = Warning shot. 3/294 Warte, bis es dunkel ist = Wait until dark. 3/99 Was kommt danach? = I'll never forget what's his name. 3-4/429 Wasserloch Nr. 3 = Waterhole No. 3. 3/213 Waterhole No. 3. 3/213 The way West. 2-3/100 Weekend. 4/377 Der Weg nach Westen = The way West. 2-3/100 Die weissen Gefangenen des Dr. Kung. Welt ohne Scham. 4-5/295 Wenn es Nacht wird auf der Reeperbahn. 4-5/59 Wenn Killer auf der Lauer liegen = The ambushers. 3/180 Wer kennt Johnny Ringo?. 4/26 ★ West e Soda. 2/214

★ What's so bad about feeling good? 2-3/378
The wicked dreams of Paula Schultz. 4/379
Wie junge Wölfe = Les jeunes loups. 3-4/233
Die wilden Jahre = The sweet ride. 3/371

Wettlauf mit dem Tod = Rapporto Ful-

ler - Base Stoccolma. 3/406

time. 2-3/47

Der wildeste Westen = West e Soda. 2/214

Will Penny. 3/254

Will Penny, le solitaire = Will Penny.

Winnetou und das Halbblut Apanatschi. 2-3/178

Die Wirtin von der Lahn. 4/215

Wir wollen keinen Krieg... wir wollen Liebe = Non faccio la guerra, faccio l'amore. 3/118

Die Wölfin = La louve solitaire. 2-3/313

The wrong box. 2-3/60

Die Wunderbrille = The magic spectacles, 4-5/354

Das Wunder der Liebe (I. Teil). 4/139 Das Wunder der Liebe (II. Teil).

Wyoming-Bravados = Waco. 3/58

Yanco. 2/415 Yankee. 3/61 ★ Yellow sky. 2—3/333 Ypotron. 3—4/27 Zeit der Kirschen ist vorbei = Le grand dadais. 3/191

Zéro-sept contre superdiabolique = Zero-sette contro superdiabolico. 3/255

Zero-sette contro superdiabolico. 3/255 Zeugin aus der Hölle. 2–3/380

Zorro à la cour d'Espagne = Zorro alla corte di Spagna. 2/256

Zorro alla corte di Spagna. 2/256 Zorro, der Rebell = Zorro il ribelle.

2/216

Zorro il ribelle, 2/216

Zorro kämpft wieder = Zorro alla corte di Spagna. 2/256

**★** Zur Sache, Schätzchen. 3/217

Zwei glorreiche Halunken = II buono, il brutto, il cattivo. 4/69

Zwei oder drei Dinge, die ich von ihr weiss = Deux ou trois choses que je sais d'elle. 3-4/226

Zwei Särge auf Bestellung = A ciascuno il suo. 3/101

Die zwei Söhne von Ringo = I due figli di Ringo. 3/39

Zweitausend und eins — Odyssee im Weltraum = Two thousands and one: A space Odyssey. 2–3/414 Zwischenspiel = Interlude. 3/350

#### Einstufungen:

I = auch für Kinder

= für alle

II-III = für Erwachsene und reifere

Jugendliche

III = für Erwachsene III–IV = für reife Erwachsene

IV = mit Reserven

IV-V = mit ernsten Reserven, abzuraten

V = schlecht, abzulehnen

#### Empfehlungen:

★ = sehenswert

\*\* = empfehlenswert

Diese Hinweise sollen jeweils in Verbindung mit der Einstufung («Für Erwachsene» usw.) gesehen werden. Neu im Nordisk-Schmalfilm-Verleih

# Alle Jahre wieder

Ein Film von Ulrich Schamoni

Von der Frau getrennt lebender Werbetexter besucht, wie alljährlich, zu Weihnachten Familie und Freunde in Münster. Die diesmal mitgebrachte Geliebte stellt ihn vor Entscheidungen, um die er sich drückt. Gelegentlich überspitzt und klischeehaft, insgesamt aber treffend zeichnet Ulrich Schamoni das Milieu eines Erfolgsbürgers, der zu keiner Änderung seiner verlogenen und unverbindlichen Lebensführung fähig ist. Zur Auseinandersetzung sehenswert. «Der Filmberater»



Neue Nordisk Films & Co. AG Abt. Schmalfilm Ankerstrasse 3, 8036 Zürich Telefon (051) 27 43 53



#### Cinema

Nichtkommerzielle, unabhängige Vierteljahreszeitschrift für Film. Jede Nummer enthält die Monographie eines bedeutenden Regisseurs, einer Filmströmung oder des Filmschaffens eines Landes. Reich illustriert und dokumentiert, ist «Cinema» unentbehrlich für jeden Filmfreund. Jahresabonnemente für vier Nummern zu Fr. 5.— können bestellt werden bei:

Cinema, Sihlmatten 3, 8134 Adliswil

Vom Jahrgang 1968 erschienen bereits:

# Nr. 53/54 Junger deutscher Film

Doppelnummer mit umfangreicher kritisch-historischer Darstellung des deutschen Films seit 1945. Im Anhang ein Interview mit Alexander Kluge und ein Originalbeitrag von Gregory J. Markopoulos zum «new cinema». (Fr. 3.—)

# Nr. 55 Abel Gance

Das Schaffen des französischen Pioniers der Polyvision erscheint uns heute von neuer Aktualität. (Fr. 1.50)

Ende Dezember / anfangs Januar 1969 erscheint:

# Nr. 56 Schweizer Film

Ergänzung und Fortsetzung der früheren Doppelnummer 47/48. Mehrere Originalbeiträge beleuchten die Aufbruchstimmung im schweizerischen Filmschaffen, und die in ihrer Art einmalige Dokumentation der Schweizer Filme und Filmschaffenden wird ergänzt und vertieft. (Die Nummer 47/48 ist ebenfalls noch lieferbar, der Preis beträgt Fr. 3.— für die Nr. 47/48 und Fr. 1.50 für die Nr. 56.)

# Renzo Cova

Profitieren Sie beim Kauf eines Projektors oder einer Kamera von der individuellen Beratung des Spezialisten

Sorgfältige Instruktionen und zuverlässiger Service

Renzo Cova Schulhausstrasse 8955 Oetwil an der Limmat Telefon (051) 88 90 94

# Werben Sie für den Filmberater

«Jeder Filmfreund erhält mit dem 'Filmberater' eine laufend nachgeführte, lückenlose Dokumentation des in der Schweiz gespielten internationalen Films. Eine äusserst wertvolle und erschwingliche 'Filmographie' für passionierte Kinogänger!» «Die Tat»

den. Tony Richardsons Film ist nicht die fünfte, sondern die erste ernstzunehmende Version. Richardson hat nicht einfach ideologische Fähnchen aufgesteckt und das historische Bild verworfen. Die Wirksamkeit seines Dementis liegt vielmehr darin, dass er das historische Bild in Frage stellte, dass er die Ambivalenz der Wirklichkeit zeigte. Hauptmann Nolan etwa ist nicht nur ein sympathischer junger Mann, ein galanter Liebender, ein zivil-couragierter Jung-Offizier im Angesicht des ranghöheren Generals: er ist zugleich ein sinnlosem Heroismus huldigender «Idealist», ein Romantiker magischen Heldentums. Parallel zur Infragestellung historischer «Wahrheit» steht die Entlarvung zeitgenössischer patriotischer «Cartoons» aus der britischen Presse: Allegorische Victoria-Figuren mit «Rule Britannia»-Spruchbändern zu ihren Füssen beginnen sich im Trickverfahren zu bewegen, werden zu Karikaturen ihrer selbst und entlarven damit das hohle Pathos, die Verlogenheit der politischen Propaganda (einst und jetzt, wie der Zuschauer selbsttätig und folgerichtig bei sich hinzufügt). Tony Richardson, nicht unerfahren im Attackieren («Die Einsamkeit des Langstreckenläufers», Fb 5/65) wie im Schildern prallvitaler Lebenslust («Tom Jones», Fb 6/64), nutzt hier beide Erfahrungen. So ist sein Film nicht nur Attacke gegen Schneid-Husaren und arrogante Militärs, er ist zugleich entlarvendes Gemälde bukolischer Lust und Gier. Sein General Cardigan begnügt sich nicht damit, Offiziere und Feldwebel bis zur Weissglut zu peinigen und zu demütigen, nach getaner Arbeit ist er einem deftigen Liebesabenteuer nicht abgeneigt. So gehört sicher künftig der Doppel-Striptease in paramilitärischem Rhythmus (im Lager vor Balaklava am Vorabend der tödlichen Attacke) zu den sinnlichen Modellszenen der Leinwand (wie Weiland die Breughelsche Sauf- und Fresszene in «Tom Jones»). Und doch unterscheidet diesen Film ein wesentliches Merkmal nicht nur einerseits von «Tom Jones», sondern andererseits auch von allen bisher gesehenen Kriegs- oder Antikriegsfilmen: Richardson liess diffuse Farben und Unschärfe als formales Element mit einer Konsequenz verwenden, die Selbstverleugnung voraussetzte. So legt er über das brutal-reale Geschehen einen Schleier von Legende, von Irrealität, als wolle er sagen: so etwas muss mir geträumt haben, so etwas darf es doch gar nicht gegeben haben. Alptraum für sensitive Gemüter in einer Zeit, die Auschwitz, Hiroshima, Hanoi und Biafra für die Synonyme des totalen Grauens hält. P. F. G.

Sequestro di persona (Gehasst, gejagt, gefürchtet)

III. Für Erwachsene

Produktion: Clesi Cinemat.; Verleih: Neofilmor; Regie: Gianfranco Mingozzi, 1968; Darsteller: Franco Nero, Ch. Rampling, F. Wolff und andere.

«Rom, 28. Oktober. Am Sonntag wurde das Auto des 25jährgien Studenten Matteo Onni von der Polizei gefunden, doch vom am Samstag Entführten fehlt noch jede Spur. Nach der Sommerpause folgen sich die Entführungen auf Sardinien Schlag auf Schlag. Obschon die Polizisten zu Hunderten auf den unwegsamen Bergen Sardiniens, unterstützt von Helikoptern, nach den Banditen suchen, scheinen sich diese von den Ordnungshütern nicht beeindrucken zu lassen und führen ein Opfer nach dem andern in ihre sicheren Verstecke.» So beginnt eine von vielen Meldungen, die in den letzten Wochen in schweizerischen Tageszeitungen erschienen sind. Sie alle lesen sich wie Inhaltsangaben zu dem vorliegenden Film.

Gianfranco Mingozzi, Jahrgang 1934, war bisher als Regisseur anspruchsvoller Kurzfilme bekannt, von denen mehrere internationale Preise erhalten haben, wie z.B. «Le finestre» (Fb 5/67). Seine Herkunft vom Kurzflim ist in seinem ersten Langspielfilm, der Hintergründe des Banditenunwesens auf Sardinien zu erhellen sucht, deutlich spürbar. Die karge und von der Sonne ausgeglühte Steinlandschaft der Mittelmeerinsel und die abweisenden und verschlossenen Gesichter ihrer Bewohner geben der Handlung einen dokumentarischen, atmosphärisch dichten Hintergrund. Der Ablauf des Geschehens ist zwar in kleine Episoden aufgegliedert, und dennoch hält ein einziger Spannungsbogen das Ganze zusammen, weil ein lebendiger, straffer Rhythmus den Zuschauer ständig in Atem hält.

In Vittorio de Setas 1961 entstandenem Film «Banditi a Orgosolo» (Fb 19/63) stan-

den Hirten im Mittelpunkt, die durch ungünstige soziale Verhältnisse und eine dumpfe Unbeweglichkeit fast zwansläufig zu Banditen wurden. Mingozzi, der seinen Film letztes Jahr auf der Insel drehte, spürt ebenfalls den Ursachen für den auf der Insel herrschenden Terror von Entführungen und Erpressungen nach, aber diesmal im bürgerlichen Milieu der Grossgrundbesitzer. Diese sind reich, zwar nicht an flüssigen Mitteln, aber an Bodenbesitz im Innern der Insel und an der Küste. Sie kleben an diesem von Generation zu Generation erworbenen und vererbten Boden. Die armen Dörfler und Hirten, die kaum das Notwendigste zum Leben besitzen, sind ihnen kaum freundlich gesonnen. Für einen skrupellosen Verbrecher ist es nicht allzu schwer, unter diesen Benachteiligten und Verbitterten willfährige Werkzeuge zu finden, die gegen das Versprechen von Geld und Weideland bereit sind, in seinem Auftrag Söhne von Grossgrundbesitzern zu entführen. Von den Vätern werden riesige Lösegelder verlangt, um sie zum Verkauf der besten Ländereien zu zwingen. Als Käufer bietet sich der Auftraggeber in der Maske des biederen, hilfreichen Bürgers und Ehrenmannes an. Er kann dieses Doppelspiel unbehelligt spielen, weil er weiss, dass der Vater aus Angst um das Leben des Sohnes nicht wagt, zur Polizei zu gehen. Die Polizei ihrerseits steht vor einer Mauer des Schweigens, weil die Bevölkerung in ihrer fast archaischen, fatalistischen Lebensordnung nur die Bande der Sippe anerkennt. Die Carabinieri sind fremde Eindringlinge, und ihre Arbeit im Dienste von Recht und Staat findet kein Verständnis. Ungestört können daher die dunklen Geschäfte betrieben werden.

Mingozzis Film macht diese Zusammenhänge in einer Spielhandlung deutlich. Zugleich zeigt er aber auch auf, wie dieser Teufelskreis von Terror, Angst und Verbrechen vielleicht gesprengt werden könnte. Der Sohn eines Grossgrundbesitzers wird entführt und kommt im Kugelwechsel zwischen Banditen und Polizei um, nachdem der Vater die besten Ländereien bereits verkauft und das Lösegeld bezahlt hat. Der Freund des Toten, ebenfalls Sohn eines Grundbesitzers, lässt sich absichtlich entführen, hat sich aber vorher vom Vater den ganzen Bodenbesitz überschreiben lassen. Da der Vater nun nicht mehr erpresst werden kann, sind die Banditen geprellt. Es gelingt dem jungen Mann, den aufgebrachten Hirten zu beweisen, dass ihr Auftraggeber sie beim Handel mit dem Vater seines Freundes betrogen hat. Das geforderte Lösegeld war von ihm ohne ihr Wissen von 30 auf 80 Millionen erhöht worden, und anstelle des versprochenen Weidelandes hatte der Drahtzieher Gebiete an der Küste erworben, um damit im Hinblick auf den wachsenden Tourismus in den eigenen Sack zu spekulieren. Die Komplizen werden von den Hirten erschossen, und der skrupellose Spekulant wird der Rache des Vaters des Getöteten und seines Freundes überlassen.

Mingozzi verzichtet auf billige und vordergründige Effekte und bietet ein formal erstaunlich geschlossenes Werk. Es fällt dabei nur wenig in Betracht, dass die anscheinend unvermeidliche Liebesgeschichte fast wie ein Fremdkörper wirkt und dass die gut geführten Schauspieler dem das Mitgehen erschweren, der sie aus italienischen Agenten- und Wildwestfilmen kennt.

#### Alexandre le bienheureux

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Produktion und Verleih: Warner Bros.-Seven Arts; Regie: Yves Robert, 1967; Buch: Yves Robert und Pierre Levy Corti, nach einer Novelle von Y. Robert; Kamera: René Mathelin und Christian Guillouet; Musik: Vladimir Cosma; Darsteller: Philippe Noiret, Françoise Brion, Marlène Jobert, Paul Le Person, Jean Carmet und andere.

Die Filme des 1920 geborenen Schauspielers und Regisseurs Yves Robert (unter anderen «La guerre des boutons», 1961 (Fb 19/62), «Bébert et l'omnibus», 1962, «Les copains», 1964, und «Monnaie de singe», 1965) verraten ein solides Handwerk und kommen ohne modische formale Spielereien und Mätzchen aus. Frisches und Spontanes steht neben Konstruiertem, Unverblümtes und Drastisches neben feiner Poesie und liebenswürdigem Humor. Dabei verliert der Regisseur kaum je den Kontakt mit

der Wirklichkeit, zu deren Problemen er auf seine Weise subtil und unaufdringlich, Stellung zu nehmen weiss. So auch in «Alexandre le bienheureux».

Der bärenstarke Alexander bewirtschaftet mit seiner hübschen Frau eine Musterfarm. Aber Alexander ist ein Träumer und Romantiker, er lässt sich von den kleinen Schönheiten und Freuden des Alltags und der Natur von seiner Arbeit ablenken. Das nun duldet seine überaktive Gattin nicht: sie hält ihn mit Fingerschnalzen, Tagesplänen, Statistiken und mit per Funk übermittelten Befehlen ständig in Trab. Tag und Nacht ist sie hinter ihm her und beutet seine Kräfte aus. Alexander, der den Schlaf, das Raunen des Waldes, den Gesang der Vögel und eine Partie Billard im Dorfcafé über alles liebt, muss das Vieh besorgen, muss pflügen, säen, ernten - kurz: muss schuften wie ein Herkules. Eines Tages taucht auf dem Hof und im Schlafzimmer des Paares der Hund Kaly auf, den Alexander als Welpe geschenkt bekommen hat, aber von anderen aufziehen liess. Die wütende Frau stellt ihn vor die Entscheidung: «Ich oder der Hund!» Alexander verzieht sich mit dem Hund auf den Estrich. Es beginnt so etwas wie eine Verschwörung der beiden gegen das Joch der Ehe und der Arbeit. Einige Zeit später kommt die Frau bei einem Autounfall ums Leben. Mit würdevoller Trauermiene nimmt Witwer Alexander an der Beerdigung die Beileidsbezeugungen entgegen. Und dann begibt er sich ins Bett und ruht aus tage- und wochenlang. Er schläft, isst und trinkt, bläst Posaune und spielt mit Kaly, der ihm als gut dressierter Bote alles Nötige im Dorfe besorgt. Alexander selbst verlässt sein Haus nicht mehr.

Seine Freunde fürchten zuerst, er habe aus übermässiger Trauer um sein Weib den Verstand verloren. Als sie ihren Irrtum bemerken, wird Alexander für die arbeitsamen Bauern und Handwerker zum Skandal. Während sich einige von dem schlechten Beispiel anstecken lassen, suchen andere mit allen Mitteln den Faulenzer wieder zur Arbeit zu bringen — erfolglos. Erst als Kaly abgefangen wird, können sie ihn zwar zum Aufstehen zwingen, aber nicht zur Arbeit. Er geniesst das Leben weiter in Ruhe, spielt Billard und geht mit Kaly spazieren und fischen, und allmählich verfängt er sich im zarten Netz eines sommersprossigen, und wie ihn dünkt, wahlverwandten Mädchens. Nun glaubt er sich restlos glücklich. Erst im letzten Moment, am Traualtar, wird ihm bewusst, dass die Braut seiner ersten Frau immer ähnlicher wird. Erschreckt reisst er mit seinem Hund aus und sieht, versteckt unter einer Vogelscheuche, die rufenden Hochzeitsgäste in der Ferne verschwinden.

Yves Robert stellt sein handwerkliches Können mit diesem Schmunzelfilm voller Charme und Poesie erneut unter Beweis. Der Film zeigt, dass es möglich ist, abseits blossen Kommerzes oder snobistischer Avantgarde erfolgreich seine durchaus eigenen Wege zu gehen. In ruhigem Rhythmus und in frischen, fröhlichen Farben erzählt Robert die Geschichte des Grossbauern Alexander, der sich die Zeit nimmt, Zeit zu haben. Mit seinem persönlichen Humor, den originellen Gags und der niemals bitter oder verletzend wirkenden Ironie steht Robert in einer Tradition des französischen Filmschaffens (Marcel Pagnol), die auch das Schwankhafte und Pittoreske keineswegs verschmäht. «Alexandre le bienheureux» ist weit mehr als ein vordergründiges Lob der Faulheit: In einer hastigen und gehetzten Zeit wird dieser Film zu einem verschmitzt-weisen Plädoyer der Lebensfreude, der Stille und Musse und der Achtung vor den kleinen Dingen des Daseins. Bei diesem Unternehmen wird der Regisseur von ausgezeichneten Darstellern unterstützt, allen voran von Philippe Noiret und seinem vierbeinigen Freund Kaly.

#### Edipo Re (König Oedipus)

III-IV. Für reife Erwachsene

Produktion: Arco-Film; Verleih: Idéal; Regie und Buch: Pier Paolo Pasolini, 1967; Kamera: Giuseppe Ruzzolini; Darsteller: Franco Citti, Silvana Mangano, Alida Valli, Carlemo Bene, Julian Beck, Luciano Baroni und Laienspieler.

Die sagenhafte Gestalt des Königs Oedipus ist, unter Einbezug mythischer und sagenhafter Motive, die Hauptgestalt des thebanischen Sagenkreises. Seine königli-

chen Eltern, Laios und Jokaste, lassen den Sohn als Säugling mit durchbohrten Füssen auf dem Berge Kithairon aussetzen, weil das Delphinische Orakel weissagte, er werde seinen Vater töten und die Mutter heiraten. Hirten bringen den Knaben zum König Polybos von Korinth, als dessen Sohn er aufwächst. Auch Oedipus befrägt das Orakel und erhält die gleiche bedrohliche Auskunft, worauf er nicht mehr zu seinen vermeintlichen Eltern zurückkehrt und nach Theben auswandert. Unwissend erschlägt er an einer Wegkreuzung Laios, befreit die Stadt Theben von der Sphinx und erhält zum Lohn den Thron und die Hand der verwitweten Königin Jokaste, mit der er vier Kinder zeugt. Als die Pest ausbricht, befiehlt das Delphische Orakel, nach der Abwendung des Übels befragt, den Mörder des Laios zu bestrafen. Oedipus, der selber die Untersuchung führt, wird vom Seher Teiresias der Tat bezichtigt, und mit Hilfe des Zeugen, der einst mit der Aussetzung beauftragt war, und des Hirten, der den Knaben nach Korinth brachte, werden seine Verbrechen aufgedeckt. Jokaste erhängt sich, Oedipus sticht sich die Augen aus, verflucht seine Söhne und zieht, vom Schwager Kreon verbannt, mit der Tochter Antigone nach Kolonos, wo ihn Theseus aufnimmt. Am Ende seiner Tage wird er von den Göttern entrückt. (Inhaltsangabe nach E. Frenzel, Stoffe der Weltliteratur, Kröner, Stuttgart 1962.)

Der Marxist Pier Paolo Pasolini unternahm mit «II vangelo secondo Matteo» (Fb 6/65) eine dem heutigen Stil des Religiösen entsprechende Aktualisierung des Evangeliums. Das gleiche sozialkritisch akzentuierte Bestreben nach Aktualität kennzeichnet

seine moderne Interpretation der Oedipus-Tragödie von Sophokles.

Diese ungeheuerliche antike Schicksalstragödie eines stolzen, glücklichen Herrschers, der durch unerbittlichen Erkenntnis- und Wahrheitsdrang seine Schuld enthüllt und sich, um sie zu sühnen, in tiefstes Unglück und Elend stürzt, hat Pasolini in eine grandios fotografierte nordafrikanische Landschaft transponiert. Diese karge und unter dem Sonnenglast brütende, nur mit spärlichem Grün besetzte Gegend, die fremdartigen Menschen und die erdfarbenen Häuser und Burgen gehen mit dem antiken Stoff eine eigenartig faszinierende Verbindung ein. Sie ist stilistisch derart geschlossen und überzeugend geraten, dass Pasolini auf weite Strecken auf das Wort verzichten kann. Er schafft eine archaische Atmosphäre, die diesem antiken Tragödienstoff näher steht als es sich mancher, der nur die klassische Epoche Griechenlands oder diese gar nur in der Überlieferung durch die Weimarer Klassik kennt, wahrhaben will. Diese innere Übereinstimmung können einzelne allzu gewalttätige Zutaten und Übertreibungen, die wohl in der südländischen Freude an Pathos und Gestik begründet sind, nur wenig beeinträchtigen.

Vermochte Pasolini die Tragödie des Mannes, den die Wahrheit blind, die Blindheit aber sehend macht, mit filmischen Mitteln überzeugend und eindrücklich zu gestalten, so lässt sich dies vom Versuch der Aktualisierung aus marxistischem Geiste weniger sagen. Wärend ihm dieser Versuch in der Verfilmung des Matthäus-Evangeliums ohne Zuhilfenehmen von Kunstgriffen gelang, so sieht sich Pasolini im «Edipo Re» gezwungen, eine Rahmenhandlung anzufügen, die trotz meisterhaft eingesetzten formalen Mitteln angeklebt und als Stilbruch wirkt. Der Film beginnt mit einer anfangs dieses Jahrhunderts spielenden Episode, in der einer Offiziersfamilie ein Sohn geboren wird, auf dem der eifersüchtige Blick des Vaters ruht, und er endet damit, dass dieses Kind, nun als blinder Erwachsener, vor Kirchen und Fabriktoren auf der Flöte ein russisches Revolutionslied spielt. Damit will Pasolini den Oedipus wohl umdeuten in eine Symbolfigur aktueller gesellschaftlicher Problematik: Wie Oedipus muss der heutige (bürgerliche?) Mensch seine Schuld, die soziale Ungerechtigkeit, erkennen und sühnen. Für den Marxisten Pasolini bedeutet dies die Revolution der Arbeiterklasse. Diese von der Rahmenhandlung aufgedrängte Interpretation wirkt konstruiert.

Pasolinis formal und geistig teils faszinierende, teils zwiespältige filmische Gestaltung und Umdeutung der klassischen griechischen Tragödie ist insgesamt ein diskussionswürdiges Beispiel für das lebendige Weiterwirken eines antiken Mythos in unserer Zeit.